

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Gemüseerhebung

- Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren -



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 29.02.2016, zuletzt korrigiert am 28.04.2016
Artikelnummer: 2030313157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 86 60

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

[Erläuterungen](#)

[Vorbemerkung](#)

Tabellenteil

- 1 [Betriebe und Grundflächen von Jungpflanzen \(einschl. Erdbeeren\) 2015](#)
- 2 [Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2015](#)
- 3 [Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015](#)
[D BW BY BB HH HE MV NI NW RP SL SN ST SH TH](#)
- 4 [Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2015](#)
[D BW BY BB HH HE MV NI NW RP SL SN ST SH TH](#)
- 5 [Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2015](#)
- 6 [Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Spargel 2015](#)
- 7 [Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus \(ohne Erdbeeren\) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche](#)
- 8 [Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2015 nach Größenklassen der Anbaufläche](#)
- 9 [Ökologische Produktion im Freiland in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben](#)
[Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2015](#)
[Tabelle 9.1](#)

[Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2015](#)
[Tabelle 9.2](#)

Anhang

[Qualitätsbericht](#)

DE	Deutschland	NW	=	Nordrhein-Westfalen
BW	Baden-Württemberg	RP	=	Rheinland-Pfalz
BY	Bayern	SL	=	Saarland
BB	Brandenburg	SN	=	Sachsen
HH	Hamburg	ST	=	Sachsen-Anhalt
HE	Hessen	SH	=	Schleswig-Holstein
MV	Mecklenburg-Vorpommern	TH	=	Thüringen
NI	Niedersachsen			

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung		Abkürzungen	
–	= nichts vorhanden	ha	Hektar
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	dt	Dezitonne (100 Kg)
X	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	t	Tonne
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug ist		
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts		
r	= berichtiger Wert		

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in %
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der repräsentativen Gemüseerhebung 2015 einschließlich Erdbeeren, die in der Zeit von Juni bis Dezember des Erhebungsjahres durchgeführt wurde. Seit 2012 werden in einer Gemüseerhebung sowohl die Anbauflächen als auch die Erntemengen der bedeutendsten Gemüsearten einschließlich Erdbeeren zusammen erhoben. Die Gemüseerhebung ab 2012 einschließlich Erdbeeren ersetzt somit die Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) über Gemüse und Erdbeeren und die Gemüseanbauerhebung, die beide letztmalig 2011 durchgeführt wurden.

Die Gemüseerhebung findet in jedem Jahr statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2012) wird sie allgemein, in den Zwischenjahren (2013-2015) repräsentativ durchgeführt. In den Stadtstaaten Berlin und Bremen findet die Erhebung nicht statt. Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr; zum Zeitpunkt der Erhebung werden die gesamten Anbauflächen und Erntemengen im Kalenderjahr erfragt. Dabei wird zwischen den Angaben über den Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern unterschieden.

Im Rahmen einer allgemeinen Erhebung werden zusätzlich die Grundflächen des Gemüseanbaus im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich des Jungpflanzenanbaus bundeseinheitlich erfragt. In den Zwischenjahren beschränkt sich die Abfrage der Grundflächen auf die Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren.

In den ausgewiesenen Anbauflächen ist der Mehrfachanbau auf derselben Grundfläche berücksichtigt, d.h. die mehrfach mögliche Nutzung einer Grundfläche durch frühe und späte Gemüsearten wird erfasst. Deshalb sind die ausgewiesenen Anbauflächen je nach Anbaustruktur in der Regel größer als die Grundflächen.

Hinweise zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit vorangegangenen Erhebungen:

Für die Gemüseerhebung ab 2012 musste der Merkmalskatalog neu angepasst werden. Knollenfenchel, Meerrettich und Kohlrabi unter Glas werden nicht mehr einzeln ausgewiesen, sondern unter „sonstiges Gemüse“ mit aufgeführt. Darüber hinaus wird Porree der Gemüsegruppe „Blatt- und Stängelgemüse“ sowie Zwiebeln der Gemüsegruppe „Wurzel- und Knollengemüse“ zugeordnet. Der Umfang des Vertragsanbaus für bestimmte Gemüsearten wird nicht mehr erhoben. Aufgrund der EU-Verordnung (543/2009) über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung werden Heil- und Gewürzpflanzen (z.B. Petersilie und Schnittlauch) seit 2010 nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung als Heil-, Duft und Gewürzpflanzen erfasst.

Durch die Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009, geändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011, haben sich die Erfassungsgrenzen deutlich verändert, was zu einer Entlastung der Auskunftspflichtigen führt. Es sind nur noch landwirtschaftliche Betriebe mit Anbauflächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, auf denen Gemüse und/oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden, auskunftspflichtig.

Dies bedeutet, dass alle landwirtschaftlichen Betriebe Angaben zu ihren Gemüse- und Erdbeeranbauflächen machen, wenn diese oberhalb der Abschneidegrenzen liegen. Jedoch schreibt das neue Gesetz vor, dass die Erhebungsmerkmale zur Erntemenge in den Jahren mit allgemeiner Erhebung als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben ermittelt werden müssen. In den Zwischenjahren (2013-2015) werden die Erntemengen und auch die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren repräsentativ mit einem Stichprobenumfang von höchstens 6000 Betrieben gemeinsam erhoben.

Als Schichtungsmerkmale dienen die Produktionsschwerpunkte der Betriebe im Gemüsebau je Bundesland (u. a. Spargel, Erdbeeren, Anbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern) sowie die Größenklassen der Gemüseanbaufläche verschiedener Gemüsearten. Auf Basis der Auswahlsätze dieser Schichten (und einer zusätzlichen Schicht für Neuzugänge) in den Bundesländern erfolgt in den Jahren einer allgemeinen Erhebung die Hochrechnung der Erntemenge mit Hilfe einer kombinierten Verhältnisschätzung. In den Zwischenjahren werden die Erntemengen und die Anbauflächen mit Ausnahme von Baden-Württemberg (vgl. Qualitätsbericht zur Gemüseerhebung 2014, Seite 3 ff.) frei hochgerechnet.

Für den stichprobenbedingten Fehler der Erntemenge und des Ertrages wird der einfache relative Standardfehler berechnet. Er ist ein Maß für die mögliche Abweichung des hochgerechneten Schätzwertes vom „wahren Wert“ eines Merkmals in der Grundgesamtheit. In der vorliegenden Veröffentlichung wurden diese Ergebnisse verwendet, um die Qualität der Merkmalswerte der repräsentativen Gemüseerhebung zu kennzeichnen. Alle Werte mit einem Standardfehler von 15% und mehr wurden durch einen Schrägstrich ersetzt.

1 Betriebe und Grundflächen von Jungpflanzen (einschl. Erdbeeren) 2015

Lfd. Nr.	Land Regierungsbezirk Kreis	Jungpflanzenanzucht insgesamt	Und zwar	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
		1	2	3

Betriebe

1	Deutschland	836 B	373 B	658 B
2	Baden-Württemberg	183 D	79 C	144 D
3	Bayern	165 C	80 D	137 C
4	Brandenburg	32 A	12 A	28 A
5	Hamburg	28 A	10 A	25 A
6	Hessen	52 B	28 B	35 B
7	Mecklenburg-Vorpommern	14 A	7 A	13 A
8	Niedersachsen	93 D	51 C	/ E
9	Nordrhein-Westfalen	94 C	44 D	74 D
10	Rheinland-Pfalz	/ E	/ E	26 D
11	Saarland	7 A	1 A	6 A
12	Sachsen	49 A	18 A	45 A
13	Sachsen-Anhalt	9 C	2 C	8 C
14	Schleswig-Holstein	57 A	23 A	46 A
15	Thüringen	17 A	6 A	15 A

Fläche in ha

16	Deutschland	765,6 B	638,4 B	127,2 A
17	Baden-Württemberg	121,6 C	83,4 D	38,3 A
18	Bayern	50,0 C	31,0 C	19,1 A
19	Brandenburg	2,6 A	1,5 A	1,2 A
20	Hamburg	4,3 A	0,3 A	4,1 A
21	Hessen	45,7 B	41,6 B	4,1 A
22	Mecklenburg-Vorpommern	7,2 A	. A	. A
23	Niedersachsen	310,5 A	306,4 A	4,1 B
24	Nordrhein-Westfalen	. E	/ E	. E
25	Rheinland-Pfalz	31,3 D	/ E	24,9 A
26	Saarland	0,9 A	. A	. A
27	Sachsen	11,1 A	1,5 A	9,6 A
28	Sachsen-Anhalt	. A	. A	0,5 D
29	Schleswig-Holstein	97,1 A	95,0 A	2,1 A
30	Thüringen	2,0 A	0,1 A	1,9 A

2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2015

Lfd. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar		Und zwar	
				Gemüse		Erdbeeren	
				im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
		1	2	3	4	5	
1	Deutschland	Betriebe	7 166 A	6 073 A	1 656 A	2 183 A	450 B
2		Fläche in ha	134 374,4 A r	114 802,3 A r	1 204,5 A	17 637,0 A	730,7 B
3	Baden-Württemberg	Betriebe	1 459 B	1 128 B	420 C	573 B	138 D
4		Fläche in ha	15 432,1 A	11 283,0 A	410,9 A	3 532,8 A	205,3 B
5	Bayern	Betriebe	1 262 A	1 117 A	329 B	296 B	/ E
6		Fläche in ha	16 826,9 A	14 653,0 A	224,8 A	1 918,5 A	/ E
7	Brandenburg	Betriebe	250 A	218 A	72 A	95 A	14 A
8		Fläche in ha	6 175,7 A	5 670,2 A	41,4 A	459,1 A	5,0 A
9	Hamburg	Betriebe	100 A	86 A	76 A	11 A	1 A
10		Fläche in ha	504,5 A	451,0 A	43,0 A	. A	. A
11	Hessen	Betriebe	380 A	331 A	65 A	157 A	31 B
12		Fläche in ha	8 082,5 A	6 877,0 A	27,6 C	1 085,5 A	92,4 B
13	Mecklenburg-Vorpommern	Betriebe	68 A	48 A	26 A	33 A	3 A
14		Fläche in ha	. A	1 624,9 A	14,4 A	. A	. A
15	Niedersachsen	Betriebe	1 073 B	931 B	144 D	279 C	41 C
16		Fläche in ha	22 495,7 A	18 279,3 A	75,0 A	4 073,4 A	68,0 B
17	Nordrhein-Westfalen	Betriebe	1 210 A	1 037 A	227 B	371 B	131 C
18		Fläche in ha	25 121,1 A	21 722,8 A	190,3 A	2 994,9 A	213,1 C
19	Rheinland-Pfalz	Betriebe	477 B	438 B	62 C	129 C	/ E
20		Fläche in ha	20 225,1 A	19 545,8 A	51,3 A	603,1 B	24,9 D
21	Saarland	Betriebe	27 A	27 A	15 A	5 A	1 A
22		Fläche in ha	182,9 A	153,7 A	4,2 A	. A	. A
23	Sachsen	Betriebe	231 A	169 A	96 A	89 A	9 A
24		Fläche in ha	4 551,9 A	3 973,2 A	34,1 A	536,1 A	8,4 A
25	Sachsen-Anhalt	Betriebe	132 A	112 A	22 B	36 A	5 A
26		Fläche in ha	4 080,7 B r	3 894,8 B r	18,2 C	164,2 A	3,5 A
27	Schleswig-Holstein	Betriebe	426 A	381 A	78 A	89 A	14 A
28		Fläche in ha	7 036,3 A	5 720,0 A	30,7 A	1 266,6 A	19,0 A
29	Thüringen	Betriebe	70 A	50 A	25 A	21 A	3 A
30		Fläche in ha	. A	953,6 A	38,5 A	208,4 A	. A

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Deutschland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	6 073 A	114 802,3 A r	X	3 245 395,8 A r
2	Kohlgemüse zusammen	2 656 A	18 695,4 A	X	823 763,2 A
3	Blumenkohl	1 304 B	3 565,1 B	295,6 B	105 390,4 B
4	Brokkoli	1 088 B	2 168,0 A	135,9 A	29 455,0 A
5	Chinakohl	673 B	926,1 A	467,4 A	43 283,8 A
6	Grünkohl	1 146 B	1 132,7 C	155,1 B	17 568,6 B
7	Kohlrabi	1 504 B	1 903,4 A	368,3 B	70 110,1 B
8	Rosenkohl	1 094 B	464,0 B	165,6 A	7 683,8 A
9	Rotkohl	1 675 B	1 882,1 A	569,1 A	107 114,2 A
10	Weißkohl	1 925 B	5 598,6 A	722,4 A	404 456,4 A
11	Wirsing	1 411 B	1 055,4 A	366,7 A	38 700,7 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	4 058 A	46 408,2 A	X	631 656,5 A
13	Chicoreewurzeln	/ E	/ E	X	X
14	Eichblattsalat	1 281 B	948,7 B	254,8 A	24 175,4 B
15	Eissalat	825 B	3 699,9 A	351,6 A	130 081,2 A
16	Endiviensalat	1 026 B	499,4 A	402,4 A	20 095,9 A
17	Feldsalat	951 B	2 416,9 A	58,5 A	14 133,5 B
18	Kopfsalat	1 392 B	1 528,4 B	339,6 B	51 906,3 B
19	Lollosalat	949 B	1 443,9 A	264,5 A	38 189,0 B
20	Radicchio	582 C	230,4 A	237,6 A	5 475,2 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	541 B	1 259,2 A	245,0 A	30 851,9 A
22	Rucolasalat	516 B	1 258,3 A	101,0 A	12 710,1 A
23	Sonstige Salate	605 B	413,3 B	161,3 A	6 667,3 B
24	Spinat	981 B	3 296,4 B	190,5 B	62 782,8 B
25	Rhabarber	828 B	917,4 A	219,7 B	20 154,7 B
26	Porree (Lauch)	1 311 B	2 178,1 A	410,9 A	89 493,7 A
27	Spargel (im Ertrag)	1 869 A	20 594,1 A	55,2 A	113 613,3 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	1 063 B	5 110,7 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	316 C	268,0 C	422,7 C	11 326,3 C
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	3 012 A	29 355,2 A r	X	1 333 449,6 A r
31	Knollensellerie	1 516 B	1 482,0 A	463,0 A	68 619,1 A
32	Möhren und Karotten	1 772 B	9 648,8 A	546,0 A	526 855,8 A
33	Radies	718 C	3 423,7 A	254,1 B	86 981,3 B
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	584 C	692,5 B	465,7 A	32 249,3 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	1 410 B	1 487,1 B	440,4 B	65 483,1 B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	646 B	2 296,9 B	426,3 B	97 912,8 B
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	1 490 B	10 324,3 A r	441,0 A r	455 348,3 B r
38	Fruchtgemüse zusammen	2 327 B	9 151,8 A	X	328 482,8 A
39	Einlegegurken	342 C	2 390,1 A	795,3 B	190 096,0 B
40	Salatgurken	336 C	147,5 B	379,8 B	5 600,2 B
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	1 956 B	3 484,7 A	196,1 A	68 320,4 B
42	Zucchini	1 284 B	1 137,2 B	359,4 A	40 875,7 C
43	Zuckermais	482 C	1 992,3 B	118,4 A	23 590,6 B
44	Hülsenfrüchte zusammen	1 586 B	9 383,8 A	X	77 521,9 A
45	Buschbohnen	1 252 B	4 010,8 A	113,1 A	45 377,2 A
46	Stangenbohnen	328 C	134,8 C	153,1 C	2064,6 C
47	Dicke Bohnen	353 C	452,3 B	59,9 B	2 710,5 B
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	208 B	4 269,9 A	57,2 A	24 430,7 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	365 C	516,0 C	57,0 C	2 939,0 C
50	Sonstige Gemüsearten	929 B	1 807,8 B	X	50 521,7 A

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	1 128 B	11 283,0 A	X	245 721,4 B
2	Kohlgemüse zusammen	564 C	1 452,2 B	X	57 451,2 A
3	Blumenkohl	330 C	132,3 B	229,2 B	3 032,2 B
4	Brokkoli	337 C	183,7 C	134,8 B	2 475,9 B
5	Chinakohl	144 C	62,7 B	407,5 A	2 555,1 A
6	Grünkohl	213 C	30,9 B	168,5 B	520,2 C
7	Kohlrabi	358 C	136,8 B	304,4 C	4 163,1 C
8	Rosenkohl	298 D	55,2 D	149,2 D	824,3 D
9	Rotkohl	382 C	166,7 B	430,6 B	7 177,5 B
10	Weißkohl	418 C	611,2 B	574,0 A	35 081,6 A
11	Wirsing	313 D	72,8 B	222,8 C	1 621,4 C
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	839 B	5 510,9 A	X	67 355,6 A
13	Chicoreewurzeln	/ E	/ E	X	X
14	Eichblattsalat	345 C	270,5 C	220,2 B	5 955,5 D
15	Eissalat	206 C	400,9 A	368,2 A	14 761,9 A
16	Endiviensalat	317 C	143,1 A	414,5 A	5 930,2 A
17	Feldsalat	358 C	714,0 B	46,0 C	3 287,5 C
18	Kopfsalat	391 C	266,3 A	291,5 A	7 763,8 A
19	Lollo Salat	243 C	217,6 C	236,8 A	5 153,6 D
20	Radicchio	208 D	55,1 A	274,7 A	1 512,5 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	137 D	111,0 A	180,2 A	1 999,2 A
22	Rucolasalat	111 C	108,3 A	60,7 A	657,3 B
23	Sonstige Salate	187 D	88,9 C	145,7 C	1 295,7 C
24	Spinat	279 C	117,6 B	205,0 B	2 410,5 B
25	Rhabarber	181 D	89,6 C	201,6 B	1 805,7 B
26	Porree (Lauch)	342 C	137,2 B	254,3 C	3 488,7 C
27	Spargel (im Ertrag)	292 B	2 217,2 A	49,3 B	10 933,3 B
28	Spargel (nicht im Ertrag)	168 C	547,3 B	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	/ E	16,5 B	242,3 B	400,4 B
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	602 C	1 991,4 B	X	80 139,0 B
31	Knollensellerie	405 C	165,6 B	345,6 A	5 722,2 A
32	Möhren und Karotten	414 C	820,5 B	496,9 B	40 770,4 C
33	Radies	222 D	161,9 C	233,2 A	3 774,8 C
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	/ E	60,0 C	376,1 B	2 257,2 C
35	Rote Rüben (Rote Bete)	418 C	305,8 D	416,5 B	12 737,4 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	142 D	75,8 C	321,3 A	2 436,5 C
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	321 D	401,8 C	309,6 B	12 440,4 B
38	Fruchtgemüse zusammen	649 C	2 001,1 B	X	35 452,5 D
39	Einlegegurken	62 D	165,4 C	/ E	/ E
40	Salatgurken	/ E	4,8 C	355,1 C	170,0 C
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	535 C	661,1 B	149,8 C	9 901,9 C
42	Zucchini	382 C	254,2 D	344,7 C	/ E
43	Zuckermais	/ E	915,6 B	92,3 A	8 446,8 B
44	Hülsenfrüchte zusammen	371 C	147,4 B	X	1 388,2 B
45	Buschbohnen	330 D	67,7 C	97,6 C	660,5 C
46	Stangenbohnen	115 D	30,5 B	157,4 A	480,4 A
47	Dicke Bohnen	/ E	. E	. A	. C
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1 D	. D	. A	. D
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	/ E	32,0 C	60,0 B	192,4 B
50	Sonstige Gemüsearten	225 D	179,9 D	X	3 934,8 D

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Bayern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3
1	Insgesamt ¹⁾	1 117 A	14 653,0 A	X	501 792,4 A
2	Kohlgemüse zusammen	517 B	2 176,6 B	X	99 009,8 B
3	Blumenkohl	288 B	266,8 B	265,5 B	7 082,0 B
4	Brokkoli	253 C	123,5 B	127,9 A	1 580,1 B
5	Chinakohl	232 C	240,8 A	464,1 A	11 172,6 A
6	Grünkohl	179 C	8,5 C	203,9 C	173,7 C r
7	Kohlrabi	319 B	153,5 A	328,0 A	5 035,4 A
8	Rosenkohl	212 C	19,1 C	142,1 C	271,6 D
9	Rotkohl	394 C	525,9 B	461,9 B	24 292,4 B
10	Weißkohl	434 C	771,4 B	614,4 B	47 394,1 B
11	Wirsing	323 C	67 B	299,5 B	2 007,9 B
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	715 B	4 992,9 A	X	68 870,7 A
13	Chicoreewurzeln	4 D	3,7 B	X	X
14	Eichblattsalat	326 C	178,7 B	250,1 A	4 469,3 A
15	Eissalat	237 C	426,1 A	379,0 A	16 147,9 A
16	Endiviensalat	296 C	45,0 B	470,0 A	2 113,3 A
17	Feldsalat	184 C	33,0 B	78,2 B	257,6 B
18	Kopfsalat	348 B	288,9 A	349,4 A	10 093,2 A
19	Lollo Salat	260 C	202,0 B	276,4 A	5 583,2 B
20	Radicchio	171 C	31,8 B	234,0 B	743,5 B
21	Romanasalat (alle Sorten)	135 C	43,9 B	222,6 A	976,7 A
22	Rucolasalat	112 D	38,5 C	152,9 C	588,5 C r
23	Sonstige Salate	171 C	/ E	198,3 D	741,9 D r
24	Spinat	194 C	45,7 C	132,4 B	604,5 B
25	Rhabarber	170 C	61,7 B	250,3 A	1 545,4 B
26	Porree (Lauch)	285 C	171,2 A	373,5 A	6 393,9 A
27	Spargel (im Ertrag)	343 B	2 670,3 A	68,9 A	18 401,6 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	216 C	705,9 C	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	56 C	9,2 C	/ E r	/ E
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	687 B	4 136,9 B	X	170 083,0 B
31	Knollensellerie	359 B	294,2 B	441,7 B	12 995,0 B
32	Möhren und Karotten	417 B	1 021,5 B	485,1 C	49 554,1 C
33	Radies	193 C	/ E	/ E	/ E
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	218 C	156,5 B	437,5 B	6 847,0 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	330 C	405,5 C	543,0 C	22 017,6 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	149 C	/ E	/ E	/ E
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	354 B	2 012,3 B	359,4 B	72 312,9 B
38	Fruchtgemüse zusammen	459 C	2 830,8 A	X	155 586,1 A
39	Einlegegurken	88 C	1 410,6 A	916,5 A	129 277,3 A
40	Salatgurken	/ E	18,2 C	457,3 B	830,1 B
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	370 C	867,9 B	183,6 C	15 939,7 D
42	Zucchini	292 C	228,5 B	323,0 A	7 380,6 A
43	Zuckermais	93 D	305,6 A	70,6 A	2 158,5 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	207 C	262,7 A	X	2 059,4 A
45	Buschbohnen	184 C	260,2 A	78,0 A	2 029,9 A
46	Stangenbohnen	/ E	/ E	138,9 D	/ E
47	Dicke Bohnen	/ E	/ E	/ E	/ E
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	/ E	/ E	/ E	/ E
50	Sonstige Gemüsearten	207 D	253,1 C	X	6 183,3 B

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Brandenburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	218 A	5 670,2 A	X	82 125,6 A
2	Kohlgemüse zusammen	71 A	112,3 A	X	4 452,6 A
3	Blumenkohl	32 A	8,6 A	152,0 A	131,4 A
4	Brokkoli	29 A	3,6 A	59,2 A	21,3 A
5	Chinakohl	7 A	0,0 A	125,6 A	0,6 A
6	Grünkohl	49 A	6,0 A	108,0 A	64,8 A
7	Kohlrabi	47 A	6,8 A	117,7 A	79,6 A
8	Rosenkohl	37 A	5,9 A	78,4 A	46,5 A
9	Rotkohl	34 A	63,4 A	482,9 A	3 062,9 A
10	Weißkohl	39 A	15,2 A	659,3 A	1 002,2 A
11	Wirsing	34 A	2,7 A	159,2 A	43,5 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	177 A	4 212,2 A	X	16 908,7 A
13	Chicoreewurzeln	5 A	0,1 A	X	X
14	Eichblattsalat	36 A	7,4 A	164,7 A	121,8 A
15	Eissalat	20 A	1,2 A	127,1 A	15,6 A
16	Endiviensalat	20 A	22,7 A	224,1 A	508,5 A
17	Feldsalat	24 A	1,9 A	111,5 A	21,5 A
18	Kopfsalat	47 A	4,4 A	126,9 A	55,4 A
19	Lollo Salat	15 A	12,5 A	140,3 A	175,2 A
20	Radicchio	16 A	9,2 A	143,2 A	132,3 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	14 A	3,0 A	215,3 A	64,5 A
22	Rucolasalat	25 A	5,7 A	63,0 A	36,1 A
23	Sonstige Salate	20 A	14,5 A	153,9 A	223,7 A
24	Spinat	31 A	8,2 A	80,6 A	66,0 A
25	Rhabarber	32 A	6,0 A	47,4 A	28,5 A
26	Porree (Lauch)	46 A	7,1 A	155,7 A	111,0 A
27	Spargel (im Ertrag)	115 A	2 861,4 A	53,6 A	15 345,9 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	49 A	1 246,6 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	12 A	0,2 A	152,0 A	2,6 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	87 A	512,4 A	X	17 789,9 A
31	Knollensellerie	43 A	5,1 A	103,1 A	52,8 A
32	Möhren und Karotten	66 A	250,8 A	398,7 A	9 997,5 A
33	Radies	35 A	7,1 A	133,7 A	94,8 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	19 A	0,9 A	164,3 A	14,8 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	55 A	95,2 A	434,5 A	4 137,1 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	34 A	2,4 A	238,5 A	57,8 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	53 A	150,9 A	227,6 A	3 435,0 A
38	Fruchtgemüse zusammen	104 A	775,4 A	X	42 484,6 A
39	Einlegegurken	22 A	549,1 A	675,1 A	37 071,5 A
40	Salatgurken	25 A	88,2 A	345,1 A	3 043,0 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	90 A	130,5 A	176,0 A	2 296,7 A
42	Zucchini	51 A	4,0 A	161,6 A	64,9 A
43	Zuckermais	17 A	3,6 A	23,9 A	8,5 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	48 A	10,5 A	X	32,5 A
45	Buschbohnen	43 A	7,1 A	35,3 A	25,2 A
46	Stangenbohnen	7 A	. A	18,5 A	. A
47	Dicke Bohnen	9 A	. A	54,0 A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	14 A	0,2 A	51,8 A	0,8 A
50	Sonstige Gemüsearten	41 A	47,4 A	X	457,2 A

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Hamburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	86 A	451,0 A	X	10 480,4 A
2	Kohlgemüse zusammen	59 A	57,9 A	X	1 731,0 A
3	Blumenkohl	26 A	11,6 A	281,6 A	325,3 A
4	Brokkoli	16 A	4,0 A	148,4 A	60,0 A
5	Chinakohl	8 A	1,4 A	241,1 A	32,6 A
6	Grünkohl	24 A	3,4 A	141,2 A	47,4 A
7	Kohlrabi	40 A	22,2 A	293,8 A	653,1 A
8	Rosenkohl	12 A	1,1 A	163,2 A	17,8 A
9	Rotkohl	12 A	0,9 A	429,2 A	40,3 A
10	Weißkohl	28 A	5,6 A	486,4 A	271,9 A
11	Wirsing	23 A	7,7 A	365,5 A	282,7 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	71 A	314,6 A	X	7 129,6 A
13	Chicoreewurzeln	-	-	X	X
14	Eichblattsalat	41 A	17,1 A	274,0 A	469,4 A
15	Eissalat	20 A	2,9 A	395,6 A	113,6 A
16	Endiviensalat	9 A	3,6 A	337,4 A	122,4 A
17	Feldsalat	24 A	8,7 A	99,6 A	86,6 A
18	Kopfsalat	28 A	8,9 A	267,5 A	237,7 A
19	Lollo Salat	43 A	115,6 A	287,8 A	3 327,4 A
20	Radicchio	8 A	. A	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	28 A	14,1 A	338,7 A	478,1 A
22	Rucolasalat	31 A	81,0 A	116,3 A	942,3 A
23	Sonstige Salate	12 A	. A	219,7 A	. A
24	Spinat	24 A	11,1 A	203,2 A	225,0 A
25	Rhabarber	16 A	7,1 A	79,0 A	56,4 A
26	Porree (Lauch)	28 A	8,4 A	314,3 A	264,7 A
27	Spargel (im Ertrag)	-	-	-	-
28	Spargel (nicht im Ertrag)	-	-	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	16 A	9,4 A	387,1 A	362,3 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	42 A	23,0 A	X	584,1 A
31	Knollensellerie	33 A	8,4 A	368,6 A	308,2 A
32	Möhren und Karotten	9 A	0,4 A	306,0 A	13,5 A
33	Radies	8 A	0,3 A	132,6 A	4,1 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	4 A	. A	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	10 A	. A	. A	. A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	14 A	1,0 A	138,3 A	13,6 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	5 A	0,9 A	133,2 A	11,5 A
38	Fruchtgemüse zusammen	54 A	36,4 A	X	622,0 A
39	Einlegegurken	6 A	0,1 A	277,3 A	3,1 A
40	Salatgurken	-	-	-	-
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	46 A	32,8 A	158,3 A	518,8 A
42	Zucchini	29 A	3,1 A	309,2 A	97,3 A
43	Zuckermais	9 A	0,3 A	81,7 A	2,8 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	17 A	1,5 A	X	17,0 A
45	Buschbohnen	11 A	0,6 A	97,9 A	6,3 A
46	Stangenbohnen	4 A	0,2 A	164,7 A	2,9 A
47	Dicke Bohnen	7 A	0,6 A	104,1 A	6,6 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	4 A	0,1 A	129,6 A	1,2 A
50	Sonstige Gemüsearten	22 A	17,6 A	X	396,8 A

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Hessen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	331 A	6 877,0 A	X	176 788,5 A
2	Kohlgemüse zusammen	144 A	954,4 B	X	51 241,8 B
3	Blumenkohl	73 A	83,1 B	278,5 B	2 313,6 B
4	Brokkoli	68 A	45,8 B	113,0 B	517,8 B
5	Chinakohl	42 B	53,1 C	355,8 C	1 889,2 C
6	Grünkohl	73 A	7,3 B	189,9 B	139,5 B
7	Kohlrabi	79 A	60,4 C	279,9 D	1 689,9 D
8	Rosenkohl	62 A	20,7 A	114,1 A	236,6 B
9	Rotkohl	109 A	137,4 B	506,4 B	6 959,5 B
10	Weißkohl	121 A	489,5 B	729,8 B	35 727,8 B
11	Wirsing	96 A	57,0 B	310,2 B	1 767,9 B
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	244 A	2 979,1 A	X	28 966,0 B
13	Chicoreewurzeln	2 D	0,1 D	X	X
14	Eichblattsalat	76 A	69,7 B	257,7 B	1 795,3 B
15	Eissalat	43 B	/ E	194,3 D	2 815,7 D
16	Endiviensalat	67 A	11,2 B	283,8 B	318,4 B
17	Feldsalat	67 A	59,5 B	86,9 B	516,8 B
18	Kopfsalat	86 A	79,3 B	327,4 B	2 596,4 B
19	Lollo Salat	58 A	72,1 B	250,9 B	1 810,4 B
20	Radicchio	28 B	4,4 B	287,9 B	127,2 B
21	Romanasalat (alle Sorten)	40 B	62,1 D	202,7 D	1 258,0 D
22	Rucolasalat	39 B	24,3 B	138,6 C	336,4 C
23	Sonstige Salate	35 B	10,8 C	196,8 C	212,9 C
24	Spinat	60 A	155,4 C	194,4 C	3 021,8 C
25	Rhabarber	46 B	44,2 B	205,3 B	906,8 B
26	Porree (Lauch)	83 A	93,5 C	313,3 C	2 930,2 C
27	Spargel (im Ertrag)	137 A	1 779,7 A	56,7 A	10 094,6 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	93 A	362,1 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	21 B	5,8 A	390,6 A	225,1 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	167 A	1 663,6 B	X	78 991,6 B
31	Knollensellerie	86 A	59,1 B	420,8 B	2 486,1 B
32	Möhren und Karotten	76 A	218,3 B	513,3 B	11 202,9 B
33	Radies	32 B	10,8 C	132,8 C	143,6 C
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	21 B	2,8 C	381,6 C	106,4 C
35	Rote Rüben (Rote Bete)	75 A	36,5 C	317,9 C	1 161,2 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	27 B	1,8 B	200,0 C	36,0 C
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	98 A	1 334,4 B	478,5 B	63 855,4 B
38	Fruchtgemüse zusammen	141 A	618,3 B	X	12 138,4 B
39	Einlegegurken	23 B	12,8 C	326,5 D	418,0 D
40	Salatgurken	25 B	/ E	/ E	/ E
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	117 A	155,7 B	179,1 A	2 787,5 B
42	Zucchini	81 A	89,7 D	273,6 C	2 454,5 C
43	Zuckermais	28 B	337,9 C	165,5 C	5 591,5 C
44	Hülsenfrüchte zusammen	89 A	637,7 C	X	5 122,9 C
45	Buschbohnen	79 A	558,6 C	80,6 C	4 501,5 C
46	Stangenbohnen	18 B	14,7 B	151,8 B	223,8 B
47	Dicke Bohnen	8 C	. C	. C	. C
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2 C	. E	. E	. E
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	15 C	51,8 C	57,3 B	296,5 B
50	Sonstige Gemüsearten	42 B	24,0 A	X	327,9 B

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	48 A	1 624,9 A	X	29 914,8 A
2	Kohlgemüse zusammen	24 A	543,1 A	X	10 011,8 A
3	Blumenkohl	12 A	17,6 A	228,5 A	402,1 A
4	Brokkoli	8 A	. A	. A	. A
5	Chinakohl	5 A	. A	. A	. A
6	Grünkohl	14 A	1,5 A	160,3 A	23,8 A
7	Kohlrabi	14 A	4,1 A	237,8 A	96,5 A
8	Rosenkohl	15 A	. A	. A	. A
9	Rotkohl	14 A	2,3 A	382,7 A	88,6 A
10	Weißkohl	16 A	16,3 A	479,0 A	780,6 A
11	Wirsing	12 A	0,8 A	224,3 A	17,3 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	41 A	875,0 A	X	12 520,9 A
13	Chicoreewurzeln	4 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	10 A	1,8 A	194,9 A	35,3 A
15	Eissalat	6 A	79 A	255 A	2 010,6 A
16	Endiviensalat	7 A	0,5 A	265,7 A	14,5 A
17	Feldsalat	3 A	. A	. A	. A
18	Kopfsalat	10 A	0,8 A	196,3 A	15,9 A
19	Lollo Salat	5 A	1,0 A	148,6 A	14,9 A
20	Radicchio	3 A	0,1 A	52,2 A	0,6 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	5 A	. A	. A	. A
22	Rucolasalat	7 A	1,1 A	5,7 A	0,6 A
23	Sonstige Salate	9 A	. A	. A	. A
24	Spinat	8 A	. A	. A	. A
25	Rhabarber	6 A	0,0 A	124,3 A	0,6 A
26	Porree (Lauch)	16 A	26 A	410 A	1 071,9 A
27	Spargel (im Ertrag)	21 A	218,5 A	37,1 A	811,2 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	8 A	. A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	4 A	0,1 A	143,8 A	1,3 A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	23 A	103,6 A	X	5 590,8 A
31	Knollensellerie	14 A	5,4 A	245,1 A	131,4 A
32	Möhren und Karotten	17 A	. A	. A	. A
33	Radies	11 A	1,0 A	82,1 A	8,4 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	3 A	0,0 A	154,8 A	0,3 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	15 A	2,5 A	214,5 A	53,8 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	12 A	0,7 A	174,2 A	11,6 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	15 A	. A	. A	. A
38	Fruchtgemüse zusammen	23 A	26,9 A	X	491,8 A
39	Einlegegurken	3 A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	2 A	. A	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	21 A	25,8 A	179,5 A	463,9 A
42	Zucchini	12 A	0,6 A	361,6 A	20,8 A
43	Zuckermais	3 A	. A	. A	. A
44	Hülsenfrüchte zusammen	13 A	10 A	X	100 A
45	Buschbohnen	10 A	1,0 A	74,4 A	7,4 A
46	Stangenbohnen	1 A	. A	. A	. A
47	Dicke Bohnen	3 A	0,1 A	115,9 A	0,8 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1 A	. A	. A	. A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	5 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	14 A	65,9 A	X	1 199,8 A

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	931 B	18 279,3 A	X	456 085,9 A
2	Kohlgemüse zusammen	251 C	2 819,5 B	X	70 980,5 A
3	Blumenkohl	103 C	686,9 A	282,3 A	19 388,3 A
4	Brokkoli	98 C	845,7 A	119,7 A	10 122,1 A
5	Chinakohl	49 C	130,0 A	383,7 A	4 987,1 A
6	Grünkohl	180 C	514,8 D	148,7 B	7 652,0 C
7	Kohlrabi	154 D	322,4 A	400,6 A	12 913,7 A
8	Rosenkohl	146 D	32,3 D	139,2 D	449,2 D
9	Rotkohl	145 D	47,1 C	522,5 B	2 458,6 C
10	Weißkohl	161 D	156,2 D	620,2 C	9 689,8 C
11	Wirsing	126 D	84,2 A	394,1 A	3 319,8 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	581 B	9 100,3 A	X	106 310,0 A
13	Chicoreewurzeln	/ E	12,0 D	X	X
14	Eichblattsalat	95 D	23,8 D	176,5 A	420,6 C
15	Eissalat	83 C	1 354,8 A	326,8 A	44 269,9 A
16	Endiviensalat	54 C	24,3 B	326,9 A	794,0 A
17	Feldsalat	39 D	. A	. A	. A
18	Kopfsalat	104 D	43,3 B	232,3 A	1 005,3 A
19	Lollosalat	56 C	. B	. B	. A
20	Radicchio	/ E	18,2 B	239,9 B	435,7 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	46 C	280,0 A	239,0 A	6 693,1 A
22	Rucolasalat	/ E	298,3 A	85,9 A	2 563,9 A
23	Sonstige Salate	47 C	51,2 B	139,0 B	711,7 B
24	Spinat	/ E	429,3 A	106,0 A	4 551,5 A
25	Rhabarber	/ E	53,8 A	255,3 B	1 373,2 B
26	Porree (Lauch)	152 D	330,4 A	377,9 A	12 487,0 A
27	Spargel (im Ertrag)	377 B	4 643,0 A	54,4 A	25 252,5 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	206 C	987,0 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	/ E	7,7 B	161,1 B	124,3 B
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	459 B	4 838,1 A	X	247 757,8 A
31	Knollensellerie	138 D	159,8 A	403,9 A	6 455,4 A
32	Möhren und Karotten	226 C	1 632,2 A	567,6 A	92 644,9 A
33	Radies	46 C	153,7 B	198,9 B	3 057,4 B
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	37 D	81,0 A	225,0 A	1 822,4 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	171 C	342,6 C	416,8 B	14 279,1 B
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	75 C	143,4 A	225,6 A	3 235,6 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	279 C	2 325,4 A	543,0 A	126 263,0 A
38	Fruchtgemüse zusammen	270 C	340,4 B	X	7 995,1 B
39	Einlegegurken	/ E	61,9 C	495,9 B	3 071,1 C
40	Salatgurken	/ E	/ E	/ E	/ E
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	241 C	193,5 C	181,7 B	3 515,9 C
42	Zucchini	140 D	47,7 C	218,9 D	1 044,6 D
43	Zuckermais	/ E	36,7 B	96,8 B	355,3 B
44	Hülsenfrüchte zusammen	193 D	816,0 A	X	8 880,6 A
45	Buschbohnen	180 D	672,9 A	121,8 A	8 193,1 A
46	Stangenbohnen	/ E	/ E	/ E	/ E
47	Dicke Bohnen	/ E	15,2 D	66,5 C	101,3 D
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	/ E	93,4 C	44,0 C	410,4 C
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	/ E	/ E	/ E	/ E
50	Sonstige Gemüsearten	102 D	364,9 A	X	14 161,9 A

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	1 037 A	21 722,8 A	X	602 620,6 A
2	Kohlgemüse zusammen	429 B	3 915,5 A	X	183 309,6 A
3	Blumenkohl	181 C	714,5 B	322,5 B	23 039,7 B
4	Brokkoli	121 C	284,2 A	171,7 A	4 880,3 A
5	Chinakohl	74 C	131,6 A	519,3 A	6 833,3 A
6	Grünkohl	225 C	512,3 B	159,3 C	8 159,3 C
7	Kohlrabi	218 C	596,7 B	395,6 C	23 604,5 C
8	Rosenkohl	144 C	66,2 C	147,5 C	976,7 C
9	Rotkohl	237 C	473,3 B	765,3 B	36 220,8 B
10	Weißkohl	275 C	753,4 B	833,4 B	62 789,4 B
11	Wirsing	256 C	383,2 A	438,5 B	16 805,7 B
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	724 B	8 912,0 A	X	157 817,5 A
13	Chicoreewurzeln	/ E	/ E	X	X
14	Eichblattsalat	150 C	92,0 C	282,2 C	2 595,8 C
15	Eissalat	111 C	865,2 B	366,7 B	31 728,5 B
16	Endiviensalat	130 C	79,6 B	358,4 B	2 853,5 B
17	Feldsalat	116 C	92,8 C	86,4 B	801,7 B
18	Kopfsalat	159 C	316,6 C	360,1 C	11 399,6 C
19	Lollo Salat	122 C	355,0 B	275,7 B	9 787,9 B
20	Radicchio	42 D	19,9 B	281,0 B	558,9 B
21	Romanasalat (alle Sorten)	69 D	232,4 B	303,2 C	7 045,4 C
22	Rucolasalat	64 D	121,9 B	72,5 C	883,4 C
23	Sonstige Salate	52 D	/ E	/ E	/ E
24	Spinat	179 C	1 422,9 B	237,7 B	33 825,4 B
25	Rhabarber	150 C	449,1 B	216,9 B	9 739,5 B
26	Porree (Lauch)	168 C	605,4 B	447,1 B	27 068,0 B
27	Spargel (im Ertrag)	304 B	3 453,1 A	52,2 A	18 023,1 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	150 C	573,0 B	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	44 D	35,3 C	305,0 C	1 077,5 C
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	382 B	3 487,9 A	X	184 311,3 A
31	Knollensellerie	205 C	386,4 B	434,8 B	16 802,0 B
32	Möhren und Karotten	214 C	2 237,6 B	579,8 B	129 729,1 B
33	Radies	/ E	/ E	/ E	/ E
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	27 D	42,0 B	377,9 B	1 589,0 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	143 C	116,7 B	488,1 C	5 694,1 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	64 D	29,3 C	407,2 C	1 192,3 C
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	110 D	665,9 B	436,9 B	29 091,4 B
38	Fruchtgemüse zusammen	274 B	1 011,3 B	X	31 637,0 C
39	Einlegegurken	/ E	/ E	/ E	/ E
40	Salatgurken	/ E	/ E	/ E	/ E
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	234 C	709,5 B	252,8 B	17 939,2 B
42	Zucchini	122 C	146,9 C	410,5 C	6 032,6 C
43	Zuckermais	51 D	27,6 C	85,3 C	235,3 C
44	Hülsenfrüchte zusammen	365 B	4 144,2 B	X	39 496,3 B
45	Buschbohnen	246 C	1 819,5 B	134,6 B	24 490,7 B
46	Stangenbohnen	66 D	36,9 C	143,6 C	530,2 C
47	Dicke Bohnen	152 C	428,3 B	59,4 B	2 543,7 B
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	115 B	1 670,2 B	65,6 B	10 950,5 B
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	63 D	189,4 D	51,8 D	981,1 D
50	Sonstige Gemüsearten	116 C	251,9 C	X	6048,8 C

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	438 B	19 545,8 A	X	628 114,8 A
2	Kohlgemüse zusammen	149 C	2 342,4 C	X	86 958,3 C
3	Blumenkohl	94 D	1 100,0 C	348,1 C	38 297,6 C
4	Brokkoli	/ E	245,1 B	153,2 B	3 753,4 B
5	Chinakohl	46 C	251,8 A	563,1 A	14 182,2 A
6	Grünkohl	/ E	/ E	/ E	/ E
7	Kohlrabi	84 C	474,5 C	377,7 C	17 919,8 C
8	Rosenkohl	/ E	/ E	/ E	/ E
9	Rotkohl	52 D	35,2 D	475,5 D	1 672,2 D
10	Weißkohl	67 C	130,0 D	/ E	/ E
11	Wirsing	69 D	91,1 D	379,7 C	3 460,1 C
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	306 B	6 732,8 A	X	142 583,3 B
13	Chicoreewurzeln	. A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	76 D	259,9 B	299,7 B	7 788,9 B
15	Eissalat	14 D	348,6 D	454,2 D	15 833,8 D
16	Endiviensalat	61 D	156,6 B	453,3 B	7 100,1 B
17	Feldsalat	68 D	968,8 B	58,4 B	5 658,0 B
18	Kopfsalat	75 D	495,8 C	364,4 C	18 066,6 C
19	Lollo Salat	59 C	326,5 B	274,0 B	8 949,0 B
20	Radicchio	. E	. A	209,9 A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	22 D	165,1 C	302,8 C	5 000,3 C
22	Rucolasalat	21 D	576,1 B	115,9 B	6 676,4 B
23	Sonstige Salate	. E	. A	169,6 A	. A
24	Spinat	59 D	816,8 D	165,2 D	13 491,3 D
25	Rhabarber	55 C	168,2 C	213,5 D	/ E
26	Porree (Lauch)	38 D	668,8 A	480,4 A	32 130,4 A
27	Spargel (im Ertrag)	137 C	1 125,0 A	58,4 A	6 575,3 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	82 D	283,3 B	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	26 D	180,7 C	488,9 D	8 831,5 D
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	225 B	8 400,8 B	X	350 403,4 B
31	Knollensellerie	59 D	240,9 B	741,5 A	17 862,7 B
32	Möhren und Karotten	116 C	1 798,6 B	512,6 B	92 203,8 B
33	Radies	39 D	2 635,4 A	250,1 A	65 920,7 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	24 D	333,8 C	580,3 B	19 372,6 B
35	Rote Rüben (Rote Bete)	/ E	/ E	/ E	/ E
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	34 D	1 846,8 B	465,4 B	85 942,6 B
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	108 D	1 504,2 D	452,1 D	68 009,5 D
38	Fruchtgemüse zusammen	124 C	1 196,3 B	X	33 446,2 B
39	Einlegegurken	. A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	. E	. C	513,0 C	. D
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	95 C	531,4 C	234,5 B	12 461,2 C
42	Zucchini	44 D	324,1 B	432,7 B	14 020,7 B
43	Zuckermais	/ E	335,2 B	199,1 A	6 674,9 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	77 D	465,9 C	X	3 730,8 C
45	Buschbohnen	/ E	/ E	/ E	/ E
46	Stangenbohnen	. E	. E	/ E	. E
47	Dicke Bohnen	. C	. E	. D	. D
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	/ E	/ E	/ E	/ E
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	18 D	200,7 C	62,7 C	1 258,7 C
50	Sonstige Gemüsearten	55 C	407,5 B	X	10 992,7 B

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Saarland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	27 A	153,7 A	X	2 487,6 A
2	Kohlgemüse zusammen	20 A	24,0 A	X	758,0 A
3	Blumenkohl	11 A	1,8 A	281,0 A	51,7 A
4	Brokkoli	11 A	. A	116,0 A	. A
5	Chinakohl	2 A	. A	. A	. A
6	Grünkohl	18 A	2,5 A	166,0 A	42,1 A
7	Kohlrabi	14 A	2,5 A	303,4 A	76,1 A
8	Rosenkohl	11 A	1,7 A	107,9 A	18,0 A
9	Rotkohl	18 A	3,7 A	391,9 A	145,0 A
10	Weißkohl	18 A	5,6 A	498,0 A	279,2 A
11	Wirsing	19 A	4,5 A	275,4 A	123,6 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	25 A	108,1 A	X	1 057,0 A
13	Chicoreewurzeln	2 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	16 A	10,2 A	162,9 A	165,5 A
15	Eissalat	3 A	0,1 A	213,1 A	2,8 A
16	Endiviensalat	16 A	3,4 A	250,1 A	84,8 A
17	Feldsalat	13 A	6,5 A	52,4 A	34,0 A
18	Kopfsalat	16 A	7,7 A	254,3 A	194,7 A
19	Lollo Salat	7 A	4,1 A	168,7 A	68,9 A
20	Radicchio	6 A	0,9 A	200,2 A	18,6 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	6 A	0,7 A	219,3 A	14,8 A
22	Rucolasalat	2 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	16 A	12,1 A	97,0 A	117,4 A
24	Spinat	10 A	. A	112,3 A	. A
25	Rhabarber	7 A	. A	225,6 A	. A
26	Porree (Lauch)	11 A	1,9 A	233,8 A	43,9 A
27	Spargel (im Ertrag)	5 A	43,2 A	54,7 A	236,4 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	3 A	. A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	3 A	. A	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	20 A	11,3 A	X	381,2 A
31	Knollensellerie	16 A	4,3 A	300,6 A	128,0 A
32	Möhren und Karotten	7 A	. A	433,1 A	. A
33	Radies	3 A	. A	. A	. A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	4 A	0,1 A	375,6 A	4,2 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	15 A	. A	378,9 A	. A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	5 A	. A	339,3 A	. A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	5 A	0,8 A	179,9 A	13,6 A
38	Fruchtgemüse zusammen	20 A	. A	X	. A
39	Einlegegurken	3 A	0,2 A	211,9 A	3,9 A
40	Salatgurken	7 A	0,2 A	235,0 A	4,0 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	20 A	5,6 A	270,1 A	152,5 A
42	Zucchini	14 A	0,9 A	344,1 A	30,1 A
43	Zuckermais	1 A	. A	. A	. A
44	Hülsenfrüchte zusammen	13 A	1,1 A	X	11,9 A
45	Buschbohnen	13 A	. A	106,8 A	. A
46	Stangenbohnen	4 A	0,3 A	110,8 A	2,8 A
47	Dicke Bohnen	3 A	0,0 A	76,8 A	0,4 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	2 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	8 A	. A	X	. A

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Sachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	169 A	3 973,2 A	X	55 612,5 A
2	Kohlgemüse zusammen	84 A	266,7 A	X	8 915,2 A
3	Blumenkohl	60 A	112,6 A	227,9 A	2 566,5 A
4	Brokkoli	36 A	3,7 A	156,6 A	58,3 A
5	Chinakohl	24 A	3,9 A	197,8 A	76,4 A
6	Grünkohl	39 A	3,1 A	142,1 A	44,2 A
7	Kohlrabi	74 A	38,1 A	282,5 A	1 076,5 A
8	Rosenkohl	40 A	4,7 A	109,6 A	52,0 A
9	Rotkohl	49 A	34,4 A	376,6 A	1 295,3 A
10	Weißkohl	57 A	59,2 A	600,5 A	3 553,5 A
11	Wirsing	29 A	7,0 A	275,6 A	192,5 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	99 A	628,6 A	X	7 671,7 A
13	Chicoreewurzeln	5 A	0,2 A	X	X
14	Eichblattsalat	43 A	8,9 A	267,7 A	239,6 A
15	Eissalat	25 A	. A	. A	. A
16	Endiviensalat	14 A	0,8 A	266,1 A	20,8 A
17	Feldsalat	23 A	1,7 A	126,3 A	21,2 A
18	Kopfsalat	55 A	8,7 A	371,3 A	322,8 A
19	Lollo Salat	43 A	21,3 A	296,0 A	631,9 A
20	Radicchio	11 A	. A	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	8 A	. A	. A	. A
22	Rucolasalat	14 A	0,5 A	149,0 A	6,8 A
23	Sonstige Salate	13 A	. A	. A	. A
24	Spinat	30 A	197,6 A	162,6 A	3 213,3 A
25	Rhabarber	28 A	. A	. A	. A
26	Porree (Lauch)	46 A	6,4 A	250,7 A	159,8 A
27	Spargel (im Ertrag)	21 A	254,3 A	41,3 A	1 050,6 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	16 A	69,8 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	6 A	. A	. A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	90 A	606,2 A	X	24 583,9 A
31	Knollensellerie	58 A	10,5 A	268,6 A	282,9 A
32	Möhren und Karotten	54 A	60,6 A	397,2 A	2 406,2 A
33	Radies	30 A	1,4 A	146,6 A	20,1 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	28 A	2,3 A	162,8 A	37,0 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	49 A	17,4 A	436,3 A	760,2 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	36 A	1,1 A	178,0 A	19,1 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	50 A	513,0 A	410,5 A	21 058,3 A
38	Fruchtgemüse zusammen	59 A	27,2 A	X	439,9 A
39	Einlegegurken	4 A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	3 A	. A	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	56 A	22,5 A	153,8 A	346,3 A
42	Zucchini	36 A	3,8 A	232,0 A	87,2 A
43	Zuckermais	13 A	0,7 A	28,6 A	2,1 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	99 A	2 434,0 A	X	13 781,2 A
45	Buschbohnen	56 A	284,4 A	83,1 A	2 363,9 A
46	Stangenbohnen	7 A	. A	. A	. A
47	Dicke Bohnen	2 A	. A	. A	. A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	50 A	2 149,4 A	53,1 A	11 415,6 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	3 A	0,1 A	31,8 A	0,3 A
50	Sonstige Gemüsearten	25 A	10,5 A	X	220,7 A

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
			1	2	3
1	Insgesamt ¹⁾	112 A	3 894,8 B r	X	122 620,7 B r
2	Kohlgemüse zusammen	30 A	141,5 C	X	4 259,3 C
3	Blumenkohl	21 B	46,2 D	258,0 D	1 192,7 D
4	Brokkoli	11 C	. C	. C	. D
5	Chinakohl	4 C	. D	. D	. D
6	Grünkohl	22 B	5,7 C	100,9 A	57,2 C
7	Kohlrabi	20 B	54,5 D	355,9 D	1 939,4 D
8	Rosenkohl	16 B	3,2 C	96,4 C	30,8 C
9	Rotkohl	21 B	11,4 C	323,7 C	369,4 C
10	Weißkohl	23 B	15,8 C	385,8 C	611,2 C
11	Wirsing	18 B	3,2 C	137,6 C	43,4 C
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	74 A	1 048,9 B	X	7 902,7 C
13	Chicoreewurzeln	3 C	. D	X	X
14	Eichblattsalat	9 C	1,3 D	79,2 B	10,5 C
15	Eissalat	9 C	. D	. D	. D
16	Endiviensalat	4 C	. E	. E	. B
17	Feldsalat	7 C	. D	. C	. C
18	Kopfsalat	8 C	/ E	136,2 C	8,9 D
19	Lollo Salat	6 C	2,9 D	159,2 D	46,0 D
20	Radicchio	3 D	/ E	/ E	/ E
21	Romanasalat (alle Sorten)	1 D	. A	. D	. D
22	Rucolasalat	4 C	/ E	/ E	/ E
23	Sonstige Salate	/ E	/ E	/ E	/ E
24	Spinat	11 C	55,2 C	177,7 C	981,1 C
25	Rhabarber	9 C	1,8 B	67,3 B	11,9 C
26	Porree (Lauch)	19 B	72,9 C	265,4 C	1 934,6 C
27	Spargel (im Ertrag)	51 A	615,9 A	45,8 A	2 818,1 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	32 A	135,7 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	3 D	/ E	204,1 D	0,6 D
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	54 A	2 339,3 B r	X	107 200,0 B r
31	Knollensellerie	23 B	57,8 C	319,0 C	1 842,2 C
32	Möhren und Karotten	26 B	658,9 C	616,0 C	40 584,0 C
33	Radies	14 B	. D	. D	. D
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	4 C	/ E	/ E	/ E
35	Rote Rüben (Rote Bete)	13 C	7,0 C	159,8 C	112,6 C
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	12 B	. D	. D	. D
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	38 A	1 237,1 B r	423,9 B r	52 439,3 B r
38	Fruchtgemüse zusammen	26 B	86,8 D	X	583,3 C
39	Einlegegurken	13 C	1,3 C	287,9 C	38,4 D
40	Salatgurken	6 C	0,5 D	250,9 C	12,7 C
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	21 B	. C	. C	. D
42	Zucchini	13 B	0,4 C	218,3 C	7,8 C
43	Zuckermais	7 C	. D	. D	. D
44	Hülsenfrüchte zusammen	23 B	248,4 D	X	1 915,0 D
45	Buschbohnen	21 B	. D	. D	. D
46	Stangenbohnen	1 D	. D	. D	. D
47	Dicke Bohnen	4 D	. E	. E	. D
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2 C	. D	. D	. D
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	4 C	0,1 C	30,2 C	0,3 C
50	Sonstige Gemüsearten	16 B	29,8 D	X	760,4 D

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	381 A	5 720,0 A	X	301 520,8 A
2	Kohlgemüse zusammen	290 A	3 606,8 A	X	228 761,7 A
3	Blumenkohl	61 A	299,1 A	194,8 A	5 826,5 A
4	Brokkoli	52 A	43,9 A	100,9 A	443,2 A
5	Chinakohl	32 A	29,7 A	230,1 A	683,5 A
6	Grünkohl	75 A	25,1 A	165,2 A	414,5 A
7	Kohlrabi	70 A	23,5 A	311,6 A	733,7 A
8	Rosenkohl	56 A	139,2 A	165,6 A	2 305,0 A
9	Rotkohl	193 A	364,0 A	617,6 A	22 484,4 A
10	Weißkohl	252 A	2 415,9 A	774,4 A	187 077,9 A
11	Wirsing	80 A	266,3 A	330,2 A	8 792,9 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	131 A	571,9 A	X	3 867,2 A
13	Chicoreewurzeln	5 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	50 A	5,5 A	136,8 A	75,3 A
15	Eissalat	44 A	3,4 A	266,6 A	90,0 A
16	Endiviensalat	27 A	. A	. A	. A
17	Feldsalat	23 A	1,3 A	67,9 A	8,9 A
18	Kopfsalat	52 A	3,2 A	167,4 A	53,8 A
19	Lollo Salat	26 A	3,9 A	260,6 A	101,5 A
20	Radicchio	16 A	2,9 A	236,8 A	69,0 A
21	Romanasalat (alle Sorten)	27 A	1,1 A	150,5 A	16,6 A
22	Rucolasalat	22 A	0,7 A	72,2 A	5,0 A
23	Sonstige Salate	21 A	1,8 A	155,2 A	28,4 A
24	Spinat	22 A	3,0 A	84,2 A	25,6 A
25	Rhabarber	36 A	6,9 A	83,4 A	57,9 A
26	Porree (Lauch)	69 A	48,0 A	289,5 A	1 388,6 A
27	Spargel (im Ertrag)	50 A	385,3 A	42,5 A	1 636,6 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	33 A	91,6 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	14 A	. A	290,5 A	. A
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	155 A	1 072,5 A	X	59 946,5 A
31	Knollensellerie	64 A	81,6 A	430,3 A	3 510,4 A
32	Möhren und Karotten	119 A	869,8 A	609,4 A	53 000,6 A
33	Radies	27 A	6,6 A	109,1 A	72,2 A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	13 A	3,5 A	262,8 A	91,5 A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	63 A	89,2 A	301,6 A	2 691,6 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	35 A	2,5 A	116,1 A	29,2 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	40 A	19,3 A	286,1 A	551,1 A
38	Fruchtgemüse zusammen	104 A	119,0 A	X	2 276,1 A
39	Einlegegurken	8 A	0,2 A	162,9 A	4,0 A
40	Salatgurken	5 A	0,1 A	167,1 A	1,3 A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	97 A	81,8 A	175,4 A	1 434,2 A
42	Zucchini	56 A	30,7 A	246,4 A	757,5 A
43	Zuckermais	37 A	6,2 A	128,4 A	79,2 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	60 A	198,5 A	X	958,6 A
45	Buschbohnen	45 A	30,5 A	75,3 A	229,5 A
46	Stangenbohnen	3 A	0,0 A	123,5 A	0,5 A
47	Dicke Bohnen	33 A	1,9 A	106,4 A	20,4 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	9 A	159,4 A	42,3 A	674,7 A
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	17 A	6,7 A	50,2 A	33,5 A
50	Sonstige Gemüsearten	50 A	151,3 A	X	5 710,7 A

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

3 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2015

Thüringen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹⁾	50 A	953,6 A	X	29 509,8 A
2	Kohlgemüse zusammen	24 A	282,5 A	X	15 922,4 A
3	Blumenkohl	12 A	83,9 A	207,4 A	1 740,9 A
4	Brokkoli	6 A	4,7 A	71,2 A	33,3 A
5	Chinakohl	4 A	. A	. A	. A
6	Grünkohl	7 A	0,4 A	200,7 A	8,2 A
7	Kohlrabi	13 A	7,6 A	170,4 A	128,8 A
8	Rosenkohl	7 A	. A	. A	. A
9	Rotkohl	15 A	16,3 A	518,8 A	847,4 A
10	Weißkohl	16 A	153,2 A	834,8 A	12 786,6 A
11	Wirsing	13 A	7,8 A	283,5 A	222,0 A
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	32 A	421,0 A	X	2 695,5 A
13	Chicoreewurzeln	1 A	. A	X	X
14	Eichblattsalat	8 A	1,8 A	183,2 A	32,6 A
15	Eissalat	3 A	. A	. A	. A
16	Endiviensalat	3 A	0,0 A	116,7 A	0,4 A
17	Feldsalat	3 A	0,1 A	46,1 A	0,4 A
18	Kopfsalat	12 A	4,0 A	231,8 A	92,2 A
19	Lollo Salat	6 A	. A	. A	. A
20	Radicchio	2 A	. A	. A	. A
21	Romanasalat (alle Sorten)	3 A	. A	. A	. A
22	Rucolasalat	1 A	. A	. A	. A
23	Sonstige Salate	2 A	. A	. A	. A
24	Spinat	7 A	0,4 A	126,1 A	4,6 A
25	Rhabarber	8 A	2,0 A	203,3 A	40,0 A
26	Porree (Lauch)	8 A	0,8 A	278,0 A	21,0 A
27	Spargel (im Ertrag)	17 A	327,2 A	74,4 A	2 434,1 A
28	Spargel (nicht im Ertrag)	8 A	80,3 A	X	X
29	Stauden- /Stangensellerie	-	-	-	-
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	20 A	168,3 A	X	5 687,2 A
31	Knollensellerie	12 A	3,0 A	131,2 A	39,6 A
32	Möhren und Karotten	10 A	6,1 A	190,1 A	116,2 A
33	Radies	8 A	. A	. A	. A
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	2 A	. A	. A	. A
35	Rote Rüben (Rote Bete)	11 A	21,0 A	227,0 A	468,0 A
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	7 A	0,1 A	156,5 A	1,5 A
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	15 A	. A	. A	. A
38	Fruchtgemüse zusammen	20 A	. A	X	. A
39	Einlegegurken	4 A	. A	. A	. A
40	Salatgurken	4 A	. A	. A	. A
41	Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	14 A	. A	160,2 A	. A
42	Zucchini	11 A	2,6 A	431,7 A	113,6 A
43	Zuckermais	3 A	0,1 A	92,5 A	0,6 A
44	Hülsenfrüchte zusammen	11 A	5,3 A	X	27,7 A
45	Buschbohnen	11 A	5,3 A	51,7 A	27,3 A
46	Stangenbohnen	1 A	. A	. A	. A
47	Dicke Bohnen	3 A	0,0 A	87,9 A	0,2 A
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
49	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1 A	. A	. A	. A
50	Sonstige Gemüsearten	6 A	. A	X	. A

1) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Deutschland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	1 656 A	1 204,47 A	X	146 331,20 C
2	Feldsalat	973 B	236,30 A	92,8 A	2 192,23 B
3	Kopfsalat	673 B	70,82 A	398,3 B	2 820,80 C
4	Sonstige Salate	762 B	144,86 A	261,2 A	3 783,68 B
5	Paprika	857 B	74,22 A	1 010,6 B	7 501,07 B
6	Radies	506 B	47,48 B	263,3 B	1 249,83 C
7	Salatgurken	1 224 B	193,37 A	2 211,2 A	42 756,97 C
8	Tomaten	1 404 B	327,89 A	2 467,8 A	80 916,19 C
9	Sonstige Gemüsearten	642 B	109,53 B	X	5 110,42 D

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	420 C	410,94 A	X	26 728,22 B
2	Feldsalat	298 C	114,20 A	82,2 A	938,25 B
3	Kopfsalat	232 C	28,69 B	452,4 B	1 297,77 C
4	Sonstige Salate	257 C	72,71 A	248,7 B	1 808,28 B
5	Paprika	279 C	29,87 B	1 261,3 C	3 767,67 C
6	Radies	174 C	18,32 B	239,4 C	438,73 D
7	Salatgurken	331 C	46,88 B	1 780,2 C	8 345,43 C
8	Tomaten	361 C	72,62 B	1328,2 C	9645,4 C
9	Sonstige Gemüsearten	185 D	27,65 B	X	486,69 B

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Bayern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	329 B	224,81 A	X	28 271,32 B r
2	Feldsalat	227 C	45,57 B	99,5 B	453,32 B r
3	Kopfsalat	157 C	11,94 B	416,0 B	496,72 B r
4	Sonstige Salate	164 C	19,15 B	286,0 B	547,66 B r
5	Paprika	167 C	8,78 C	294,4 C	258,50 C r
6	Radies	132 C	7,08 B	182,2 B	129,00 B r
7	Salatgurken	269 B	56,26 B	1 883,0 B	10 594,39 B r
8	Tomaten	275 B	52,32 B	2 755,4 B	14 417,39 B r
9	Sonstige Gemüsearten	164 C	23,71 B	X	1 374,34 C r

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Brandenburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	72 A	41,36 A	X	12 407,40 A
2	Feldsalat	28 A	2,34 A	68,0 A	15,90 A
3	Kopfsalat	21 A	0,51 A	164,7 A	8,36 A
4	Sonstige Salate	23 A	1,27 A	169,2 A	21,52 A
5	Paprika	44 A	6,14 A	262,3 A	160,90 A
6	Radies	20 A	0,47 A	120,5 A	5,62 A
7	Salatgurken	52 A	5,70 A	4 089,5 A	2 331,50 A
8	Tomaten	71 A	23,04 A	4 260,9 A	9 816,05 A
9	Sonstige Gemüsearten	31 A	1,90 A	X	47,55 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Hamburg

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	76 A	43,00 A	X	2 077,83 A
2	Feldsalat	44 A	6,82 A	91,2 A	62,16 A
3	Kopfsalat	24 A	1,27 A	286,0 A	36,26 A
4	Sonstige Salate	36 A	9,99 A	228,5 A	228,21 A
5	Paprika	15 A	0,58 A	219,2 A	12,68 A
6	Radies	14 A	1,33 A	194,0 A	25,82 A
7	Salatgurken	47 A	6,51 A	988,9 A	643,78 A
8	Tomaten	51 A	7,31 A	697,3 A	509,49 A
9	Sonstige Gemüsearten	28 A	9,20 A	X	559,44 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Hessen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	65 A	27,60 C	X	2 182,30 C
2	Feldsalat	37 B	4,05 B	90,5 B	36,66 B
3	Kopfsalat	24 B	1,03 C	237,2 C	24,34 C
4	Sonstige Salate	29 B	2,62 C	179,5 C	46,96 C
5	Paprika	36 B	0,77 B	387,1 B	29,70 B
6	Radies	23 B	4,86 D	/ E	/ E
7	Salatgurken	41 B	2,60 B	1 616,4 B	420,77 B
8	Tomaten	59 A	10,37 C	1 314,1 C	1 363,04 C
9	Sonstige Gemüsearten	18 B	1,30 C	X	84,47 D

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	26 A	14,43 A	X	2 834,46 A
2	Feldsalat	11 A	1,91 A	89,0 A	17,01 A
3	Kopfsalat	7 A	0,17 A	229,5 A	3,90 A
4	Sonstige Salate	7 A	. A	213,5 A	. A
5	Paprika	11 A	. A	. A	. A
6	Radies	7 A	0,25 A	96,2 A	2,43 A
7	Salatgurken	19 A	0,91 A	1 473,0 A	133,65 A
8	Tomaten	25 A	8,10 A	2 916,5 A	2 362,90 A
9	Sonstige Gemüsearten	7 A	0,71 A	X	63,50 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	144 D	75,04 A	X	16 988,08 A
2	Feldsalat	64 C	9,95 B	84,3 B	83,86 C
3	Kopfsalat	34 D	/ E	/ E	/ E
4	Sonstige Salate	49 C	3,60 B	318,2 B	114,46 B
5	Paprika	57 C	1,30 C	342 B	44,59 C
6	Radies	/ E	/ E	/ E	/ E
7	Salatgurken	113 D	29,59 A	3 367,9 A	9 964,51 A
8	Tomaten	128 D	26,51 B	2 456,1 A	6 512,01 A
9	Sonstige Gemüsearten	31 D	2,90 C	X	242,57 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	227 B	190,34 A	X	22 175,27 A
2	Feldsalat	123 C	37,65 A	121,9 A	458,79 A
3	Kopfsalat	73 C	13,90 A	397,3 A	552,11 A
4	Sonstige Salate	91 C	27,33 B	300,2 A	820,26 A
5	Paprika	92 C	9,98 A	588,5 A	587,47 A
6	Radies	/ E	1,04 C	197,8 C	20,60 C
7	Salatgurken	130 C	25,09 A	2 772,4 A	6 955,99 A
8	Tomaten	161 C	46,97 B	2 600,4 A	12 213,06 A
9	Sonstige Gemüsearten	84 C	28,38 D	X	566,98 C

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	62 C	51,28 A	X	3 993,76 A
2	Feldsalat	32 D	4,68 B	90,9 B	42,56 B
3	Kopfsalat	/ E	10,26 A	311,0 A	319,20 A
4	Sonstige Salate	/ E	2,32 B	381,4 B	88,35 C
5	Paprika	33 D	1,97 C	433,9 B	85,50 C
6	Radies	9 A	11,61 A	354,3 A	411,37 A
7	Salatgurken	32 D	1,80 B	1 040,0 A	186,99 B
8	Tomaten	50 C	10,64 B	1 229,4 A	1 308,41 A
9	Sonstige Gemüsearten	/ E	7,99 B	X	1 551,39 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Saarland

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	15 A	4,16 A	X	179,42 A
2	Feldsalat	7 A	0,68 A	69,6 A	4,76 A
3	Kopfsalat	9 A	0,51 A	261,5 A	13,34 A
4	Sonstige Salate	9 A	0,70 A	165,2 A	11,49 A
5	Paprika	10 A	0,32 A	376,1 A	12,19 A
6	Radies	3 A	0,08 A	190,0 A	1,52 A
7	Salatgurken	12 A	0,38 A	1 803,3 A	67,86 A
8	Tomaten	13 A	1,19 A	546,8 A	65,11 A
9	Sonstige Gemüsearten	6 A	0,30 A	X	3,15 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Sachsen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	96 A	34,14 A	X	3 845,90 A
2	Feldsalat	48 A	3,22 A	116,0 A	37,30 A
3	Kopfsalat	40 A	1,04 A	314,1 A	32,68 A
4	Sonstige Salate	33 A	1,36 A	228,7 A	31,00 A
5	Paprika	56 A	1,19 A	327,9 A	39,05 A
6	Radies	35 A	1,29 A	156,3 A	20,13 A
7	Salatgurken	88 A	13,24 A	2 010,8 A	2 662,71 A
8	Tomaten	89 A	8,92 A	1 045,5 A	932,77 A
9	Sonstige Gemüsearten	37 A	3,89 A	X	90,27 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	22 B	18,20 C	X	7 839,44 C
2	Feldsalat	4 D	/ E	/ E	/ E
3	Kopfsalat	/ E	/ E	186,5 B	1,17 D
4	Sonstige Salate	/ E	/ E	/ E	/ E
5	Paprika	9 C	0,17 D	140,4 C	2,38 C
6	Radies	5 C	0,20 D	206,8 B	4,20 D
7	Salatgurken	14 B	0,69 C	516,8 B	35,48 C
8	Tomaten	21 B	16,82 C	4 633,9 C	7 792,27 C
9	Sonstige Gemüsearten	-	-	X	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	78 A	30,68 A	X	4 848,11 A
2	Feldsalat	42 A	4,43 A	81,8 A	36,25 A
3	Kopfsalat	17 A	0,21 A	227,0 A	4,71 A
4	Sonstige Salate	32 A	1,20 A	150,3 A	18,07 A
5	Paprika	34 A	. A	. A	. A
6	Radies	15 A	. A	154,9 A	. A
7	Salatgurken	60 A	2,11 A	838,7 A	177,32 A
8	Tomaten	76 A	14,93 A	2 322,4 A	3 467,43 A
9	Sonstige Gemüsearten	21 A	1,12 A	X	25,79 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

4 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließl. Gewächshäusern 2015

Thüringen

Lfd. Nr.	Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
			ha	dt/ha	t
		1	2	3	4
1	Insgesamt	25 A	38,51 A	X	11 959,70 A
2	Feldsalat	8 A	0,68 A	71,3 A	4,83 A
3	Kopfsalat	10 A	0,56 A	208,0 A	11,62 A
4	Sonstige Salate	5 A	. A	. A	. A
5	Paprika	13 A	. A	. A	. A
6	Radies	8 A	. A	141,3 A	. A
7	Salatgurken	17 A	1,61 A	1 471,3 A	236,62 A
8	Tomaten	24 A	28,14 A	3 734,9 A	10 510,86 A
9	Sonstige Gemüsearten	10 A	0,47 A	X	14,27 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

5 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2015

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
Deutschland				
Erdbeeren insgesamt	2 241 A	18 367,6 A	X	172 588,3 A
im Freiland (im Ertrag)	2 138 A	13 987,6 A	114,7 A	160 463,0 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	1 211 B	3 649,4 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	450 B	730,7 B	165,9 A	12 125,4 B
Baden-Württemberg				
Erdbeeren insgesamt	581 B	3 738,1 A	X	32 340,6 B
im Freiland (im Ertrag)	556 B	2 508,9 A	115,4 A	28 945,3 B
im Freiland (nicht im Ertrag)	391 C	1 024,0 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	138 D	205,3 B	165,4 B	3 395,3 C
Bayern				
Erdbeeren insgesamt	300 B	1 949,1 A	X	13 066,8 A
im Freiland (im Ertrag)	291 B	1 490,8 A	85,8 A	12 791,7 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	154 C	427,7 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	/ E	/ E	89,9 D	275,1 D r
Brandenburg				
Erdbeeren insgesamt	100 A	464,1 A	X	3 960,2 A
im Freiland (im Ertrag)	93 A	417,7 A	92,5 A	3 862,7 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	33 A	41,4 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	14 A	5,0 A	193,6 A	97,5 A
Hamburg				
Erdbeeren insgesamt	11 A	10,5 A	X	. A
im Freiland (im Ertrag)	11 A	. A	94,2 A	. A
im Freiland (nicht im Ertrag)	5 A	. A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A	. A
Hessen				
Erdbeeren insgesamt	157 A	1 177,9 A	X	8 264,8 A
im Freiland (im Ertrag)	155 A	858,9 A	81,1 A	6 966,0 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	87 A	226,6 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	31 B	92,4 B	140,6 B	1 298,8 B
Mecklenburg-Vorpommern				
Erdbeeren insgesamt	33 A	. A	X	. A
im Freiland (im Ertrag)	32 A	529,6 A	165,9 A	8 787,0 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	13 A	. A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	3 A	. A	. A	. A
Niedersachsen				
Erdbeeren insgesamt	286 C	4 141,4 A	X	44 924,0 A
im Freiland (im Ertrag)	277 C	3 412,8 A	127,5 A	43 502,5 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	156 D	660,6 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	41 C	68,0 B	209,1 B	1 421,5 B
Nordrhein-Westfalen				
Erdbeeren insgesamt	395 B	3 208,0 A	X	34 902,1 B
im Freiland (im Ertrag)	366 B	2 566,1 A	122,2 B	31 359,3 B
im Freiland (nicht im Ertrag)	164 C	428,9 B	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	131 C	213,1 C	166,3 C	3 542,8 C
Rheinland-Pfalz				
Erdbeeren insgesamt	133 C	628,1 B	X	5 895,1 A
im Freiland (im Ertrag)	126 C	496,5 B	108,2 A	5 370,0 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	/ E	106,7 C	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	/ E	24,9 D	210,7 C	525,1 C
Saarland				
Erdbeeren insgesamt	5 A	. A	X	. A
im Freiland (im Ertrag)	5 A	. A	. A	. A
im Freiland (nicht im Ertrag)	2 A	. A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A	. A

5 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2015

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
Sachsen				
Erdbeeren insgesamt	91 A	544,5 A	X	3 042,9 A
im Freiland (im Ertrag)	83 A	419,2 A	68,8 A	2 884,4 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	48 A	116,9 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	9 A	8,4 A	189,7 A	158,4 A
Sachsen-Anhalt				
Erdbeeren insgesamt	36 A	167,8 A	X	1 014,6 A
im Freiland (im Ertrag)	35 A	132,2 A	71,5 A	945,3 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	17 B	32,1 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	5 A	3,5 A	197,6 A	69,4 A
Schleswig-Holstein				
Erdbeeren insgesamt	90 A	1 285,6 A	X	13 303,6 A
im Freiland (im Ertrag)	87 A	959,8 A	135,7 A	13 027,4 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	75 A	306,8 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	14 A	19,0 A	145,2 A	276,1 A
Thüringen				
Erdbeeren insgesamt	22 A	. A	X	. A
im Freiland (im Ertrag)	21 A	168,7 A	104,7 A	1 765,5 A
im Freiland (nicht im Ertrag)	17 A	39,7 A	X	X
unter hohen begehbaren Schutzabd. einschl. Gewächshäusern	3 A	. A	. A	. A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

6 Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Spargel 2015

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
	1	2	3	4
	Deutschland			
Spargel insgesamt	1 908 A	25 704,8 A	X	113 613,3 A
Flächen im Ertrag	1 869 A	20 594,1 A	55,2 A	113 613,3 A
Flächen nicht im Ertrag	1 063 B	5 110,7 A	X	X
	Baden-Württemberg			
Spargel insgesamt	305 B	2 764,5 A	X	10 933,3 B
Flächen im Ertrag	292 B	2 217,2 A	49,3 B	10 933,3 B
Flächen nicht im Ertrag	168 C	547,3 B	X	X
	Bayern			
Spargel insgesamt	354 B	3 376,2 A	X	18 401,6 A
Flächen im Ertrag	343 B	2 670,3 A	68,9 A	18 401,6 A
Flächen nicht im Ertrag	216 C	705,9 C	X	X
	Brandenburg			
Spargel insgesamt	117 A	4 108,0 A	X	15 345,9 A
Flächen im Ertrag	115 A	2 861,4 A	53,6 A	15 345,9 A
Flächen nicht im Ertrag	49 A	1 246,6 A	X	X
	Hessen			
Spargel insgesamt	138 A	2 141,8 A	X	10 094,6 A
Flächen im Ertrag	137 A	1 779,7 A	56,7 A	10 094,6 A
Flächen nicht im Ertrag	93 A	362,1 A	X	X
	Mecklenburg-Vorpommern			
Spargel insgesamt	22 A	. A	X	811,2 A
Flächen im Ertrag	21 A	218,5 A	37,1 A	811,2 A
Flächen nicht im Ertrag	8 A	. A	X	X
	Niedersachsen			
Spargel insgesamt	379 B	5 630,1 A	X	25 252,5 A
Flächen im Ertrag	377 B	4 643,0 A	54,4 A	25 252,5 A
Flächen nicht im Ertrag	206 C	987,0 A	X	X
	Nordrhein-Westfalen			
Spargel insgesamt	307 B	4 026,0 A	X	18 023,1 A
Flächen im Ertrag	304 B	3 453,1 A	52,2 A	18 023,1 A
Flächen nicht im Ertrag	150 C	573,0 B	X	X
	Rheinland-Pfalz			
Spargel insgesamt	139 C	1 408,3 B	X	6 575,3 A
Flächen im Ertrag	137 C	1 125,0 A	58,4 A	6 575,3 A
Flächen nicht im Ertrag	82 D	283,3 B	X	X
	Saarland			
Spargel insgesamt	5 A	. A	X	236,4 A
Flächen im Ertrag	5 A	43,2 A	54,7 A	236,4 A
Flächen nicht im Ertrag	3 A	. A	X	X
	Sachsen			
Spargel insgesamt	22 A	324,0 A	X	1 050,6 A
Flächen im Ertrag	21 A	254,3 A	41,3 A	1 050,6 A
Flächen nicht im Ertrag	16 A	69,8 A	X	X
	Sachsen-Anhalt			
Spargel insgesamt	51 A	751,6 A	X	2 818,1 A
Flächen im Ertrag	51 A	615,9 A	45,8 A	2 818,1 A
Flächen nicht im Ertrag	32 A	135,7 A	X	X
	Schleswig-Holstein			
Spargel insgesamt	52 A	476,8 A	X	1 636,6 A
Flächen im Ertrag	50 A	385,3 A	42,5 A	1 636,6 A
Flächen nicht im Ertrag	33 A	91,6 A	X	X
	Thüringen			
Spargel insgesamt	17 A	407,4 A	X	2 434,1 A
Flächen im Ertrag	17 A	327,2 A	74,4 A	2 434,1 A
Flächen nicht im Ertrag	8 A	80,3 A	X	X

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 0,5	150 D	27,5 D	/ E	4,7 D	/ E	/ E
0,5 - 1	816 C	547,5 C	434 D	/ E	584 C	204,4 C
1 - 2	825 C	1 070,6 C	429 C	181,0 C	661 C	496,3 C
2 - 3	494 C	1 120,0 C	213 C	163,3 C	380 C	547,9 C
3 - 5	744 B	2 773,8 B	322 C	457,8 C	552 B	1 296,7 C
5 - 10	941 B	6 672,2 B	321 B	1 056,8 B	523 B	2 563,4 B
10 - 20	870 A	12 157,9 A	331 B	2 546,8 B	472 B	4 354,8 B
20 und mehr	1 232 A	90 432,8 A r	532 A	14 194,0 A	785 A	36 936,6 A
Insgesamt	6 073 A	114 802,3 A r	2 656 A	18 695,4 A	4 058 A	46 408,2 A

Baden-Württemberg

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 3	131 C	287,7 C	/ E	/ E	102 D	140,2 D
3 - 5	209 C	734,4 C	116 C	143,3 D	153 C	284,1 C
5 - 10	155 C	1 065,2 C	65 D	/ E	109 C	485,5 C
10 - 20	128 B	1 773,5 B	49 B	288,7 B	89 C	708,5 C
20 und mehr	115 A	7 063,1 A	54 A	814,0 A	85 A	3 740,0 A
Insgesamt	1 128 B	11 283,0 A	564 C	1 452,2 B	839 B	5 510,9 A

Bayern

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	188 D	136,6 D	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	189 D	247,7 D	109 D	/ E	156 D	/ E
2 - 3	60 D	137,4 D	/ E	/ E	56 D	/ E
3 - 5	155 C	596,8 D	79 D	79,3 D	120 D	231,4 D
5 - 10	180 C	1 241,4 C	50 D	/ E	77 D	338,0 D
10 - 20	149 C	2 065,6 C	58 C	341,4 D	71 C	577,8 C
20 und mehr	172 A	10 221,8 A	100 A	1 566,3 A	100 B	3 597,8 A
Insgesamt	1 117 A	14 653,0 A	517 B	2 176,6 B	715 B	4 992,9 A

Brandenburg

unter 0,5	12 A	2,5 A	7 A	0,8 A	8 A	0,6 A
0,5 - 1	48 A	33,7 A	20 A	3,4 A	42 A	17,4 A
1 - 2	43 A	55,5 A	21 A	6,0 A	37 A	24,8 A
2 - 3	18 A	42,0 A	4 A	2,9 A	14 A	24,8 A
3 - 5	14 A	55,0 A	4 A	3,2 A	13 A	32,8 A
5 - 10	21 A	146,7 A	4 A	2,6 A	15 A	89,4 A
10 - 20	24 A	327,3 A	7 A	23,2 A	18 A	162,3 A
20 und mehr	38 A	5 007,6 A	4 A	70,3 A	30 A	3 860,0 A
Insgesamt	218 A	5 670,2 A	71 A	112,3 A	177 A	4 212,2 A

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
					zusammen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Hamburg

unter 0,5	9 A	1,3 A	6 A	0,3 A	5 A	0,3 A
0,5 - 1	20 A	12,4 A	13 A	2,5 A	17 A	5,2 A
1 - 2	22 A	22,1 A	15 A	6,5 A	18 A	7,7 A
2 - 3	6 A	. A	5 A	. A	5 A	5,2 A
3 - 5	12 A	41,6 A	5 A	3,7 A	10 A	25,0 A
5 - 10	8 A	57,7 A	7 A	8,8 A	7 A	39,6 A
10 - 20	4 A	47,8 A	4 A	8,1 A	4 A	32,1 A
20 und mehr	5 A	. A	4 A	. A	5 A	199,4 A
Insgesamt	86 A	451,0 A	59 A	57,9 A	71 A	314,6 A

Hessen

unter 0,5	5 C	0,9 C	-	-	2 A	. A
0,5 - 1	33 B	22,2 B	15 B	3,0 C	27 B	. B
1 - 2	52 B	74,1 B	30 B	12,4 B	43 B	33,7 B
2 - 3	23 B	58,5 B	7 B	4,5 B	19 B	35,1 B
3 - 5	23 B	86,0 B	11 B	21,4 C	19 B	56,0 B
5 - 10	41 B	301,6 B	23 B	77,1 B	30 B	131,1 B
10 - 20	61 B	841,1 B	26 B	203,7 B	36 B	305,8 B
20 und mehr	93 A	5 492,6 A	32 B	632,3 B	67 A	2 407,3 A
Insgesamt	331 A	6 877,0 A	144 A	954,4 B	244 A	2 979,1 A

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	3 A	0,4 A	1 A	. A	1 A	. A
0,5 - 1	9 A	6,2 A	8 A	1,0 A	8 A	1,0 A
1 - 2	10 A	12,5 A	6 A	2,6 A	9 A	5,4 A
2 - 3	2 A	. A	-	-	2 A	. A
3 - 5	2 A	. A	1 A	. A	2 A	. A
5 - 10	10 A	76,1 A	2 A	. A	7 A	47,7 A
10 - 20	2 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
20 und mehr	10 A	1 486,3 A	4 A	523,7 A	10 A	803,3 A
Insgesamt	48 A	1 624,9 A	24 A	543,1 A	41 A	875,0 A

Niedersachsen

unter 0,5	/ E	. E	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	. E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	27 D	/ E	/ E	/ E
2 - 3	/ E	. E	29 D	26,8 D	/ E	/ E
3 - 5	134 D	503,0 D	29 D	/ E	/ E	/ E
5 - 10	176 C	1 281,4 C	26 D	58,1 D	96 D	492,4 D
10 - 20	114 B	1 620,1 B	26 D	167,0 D	61 C	634,0 C
20 und mehr	176 B	14 487,6 A	44 C	2 484,6 B	102 B	7 547,8 A
Insgesamt	931 B	18 279,3 A	251 C	2 819,5 B	581 B	9 100,3 A

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	90 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	111 D	146,1 D	/ E	/ E	102 D	/ E
2 - 3	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3 - 5	96 D	365,9 D	37 D	/ E	69 D	/ E
5 - 10	158 C	1 148,3 C	43 D	150,8 D	104 C	594,4 C
10 - 20	202 B	2 871,1 B	54 C	419,1 C	117 C	1 272,7 C
20 und mehr	290 A	16 972,7 A	138 B	3 195,1 A	203 A	6 688,5 A
Insgesamt	1 037 A	21 722,8 A	429 B	3 915,5 A	724 B	8 912,0 A

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 3	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3 - 5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	160,2 D
10 - 20	59 D	792,3 D	/ E	/ E	30 D	257,7 D
20 und mehr	169 B	18 050,1 A	76 C	2 220,5 C	135 B	6 124,3 B
Insgesamt	438 B	19 545,8 A	149 C	2 342,4 C	306 B	6 732,8 A

Saarland

unter 0,5	-	-	-	-	-	-
0,5 - 1	4 A	2,5 A	4 A	1,0 A	3 A	. A
1 - 2	7 A	7,9 A	6 A	1,7 A	6 A	2,8 A
2 - 3	5 A	11,3 A	2 A	. A	5 A	6,2 A
3 - 5	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
5 - 10	4 A	. A	3 A	9,8 A	4 A	. A
10 - 20	5 A	. A	4 A	10,0 A	5 A	46,3 A
20 und mehr	1 A	. A	-	-	1 A	. A
Insgesamt	27 A	153,7 A	20 A	24,0 A	25 A	108,1 A

Sachsen

unter 0,5	19 A	2,7 A	14 A	1,1 A	13 A	0,7 A
0,5 - 1	23 A	12,5 A	18 A	3,6 A	18 A	2,8 A
1 - 2	23 A	29,7 A	17 A	8,9 A	16 A	5,8 A
2 - 3	11 A	24,9 A	8 A	6,7 A	10 A	7,2 A
3 - 5	10 A	36,3 A	5 A	4,0 A	9 A	20,0 A
5 - 10	14 A	101,1 A	9 A	24,1 A	10 A	40,2 A
10 - 20	18 A	250,5 A	3 A	41,4 A	8 A	63,1 A
20 und mehr	51 A	3 515,5 A	10 A	176,8 A	15 A	488,6 A
Insgesamt	169 A	3 973,2 A	84 A	266,7 A	99 A	628,6 A

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Im Freiland		Und zwar			
			Kohlgemüse		Blatt- und Stängelgemüse	
					zusammen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	1 D	. D	1 D	. D	-	-
0,5 - 1	6 C	. C	4 D	1,0 D	4 B	1,9 A
1 - 2	20 B	26,4 B	8 C	4,7 C	15 B	14,6 A
2 - 3	11 B	26,6 B	4 C	7,8 D	10 B	14,6 A
3 - 5	11 B	42,6 B	3 D	4,7 D	10 B	31,8 A
5 - 10	19 B	141,2 B	5 C	15,6 D	9 C	49,5 A
10 - 20	12 B	173,9 B	3 D	24,1 D	11 B	120,2 A
20 und mehr	30 A	3 479,8 B r	1 D	. D	14 A	816,3 B
Insgesamt	112 A	3 894,8 B r	30 A	141,5 C	74 A	1 048,9 B

Schleswig-Holstein

unter 0,5	6 A	1,1 A	3 A	0,2 A	3 A	0,2 A
0,5 - 1	23 A	16,8 A	18 A	5,7 A	14 A	3,8 A
1 - 2	36 A	45,4 A	26 A	17,1 A	24 A	10,7 A
2 - 3	24 A	57,2 A	15 A	17,7 A	16 A	16,6 A
3 - 5	38 A	149,2 A	21 A	57,0 A	21 A	56,9 A
5 - 10	93 A	669,2 A	70 A	428,7 A	22 A	79,8 A
10 - 20	89 A	1 255,4 A	78 A	940,3 A	18 A	144,3 A
20 und mehr	72 A	3 525,7 A	59 A	2 140,1 A	13 A	259,7 A
Insgesamt	381 A	5 720,0 A	290 A	3 606,8 A	131 A	571,9 A

Thüringen

unter 0,5	5 A	. A	3 A	0,1 A	4 A	0,1 A
0,5 - 1	8 A	4,9 A	5 A	1,1 A	6 A	1,2 A
1 - 2	10 A	12,2 A	3 A	0,7 A	6 A	5,4 A
2 - 3	3 A	5,4 A	1 A	. A	2 A	. A
3 - 5	9 A	31,7 A	3 A	9,1 A	6 A	17,9 A
5 - 10	2 A	. A	2 A	. A	1 A	. A
10 - 20	3 A	43,7 A	1 A	. A	2 A	. A
20 und mehr	10 A	840,2 A	6 A	261,8 A	5 A	. A
Insgesamt	50 A	953,6 A	24 A	282,5 A	32 A	421,0 A

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	325 C	50,2 D	410 C	97,7 D	482 C	/ E
1 - 2	340 C	101,6 C	426 C	180,7 C	449 C	126,3 C
2 - 3	194 C	133,8 C	247 C	218,0 D	224 C	139,8 C
3 - 5	267 C	224,1 C	353 C	553,6 C	302 C	267,6 C
5 - 10	220 C	470,6 C	473 B	2 252,2 B	255 C	437,4 C
10 - 20	196 B	862,8 D	412 B	3 421,3 B	191 B	702,0 C
20 und mehr	305 A	12 197,2 A	628 A	22 629,4 A r	318 A	7 366,5 A
Insgesamt	1 909 A	14 043,6 A	3 012 A	29 355,2 A r	2 327 B	9 151,8 A

Baden-Württemberg

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	33,8 D
2 - 3	70 D	/ E	71 D	/ E	79 D	/ E
3 - 5	111 C	117,9 D	108 D	115,0 D	118 C	130,2 D
5 - 10	71 D	171,6 D	89 D	277,8 D	77 D	/ E
10 - 20	49 C	212,7 D	70 C	491,1 C	48 C	/ E
20 und mehr	57 A	1 775,2 A	56 A	979,9 B	53 A	1 420,4 B
Insgesamt	526 B	2 385,5 A	602 C	1 991,4 B	649 C	2 001,1 B

Bayern

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	85 D	23,2 D	112 D	/ E	95 D	/ E
2 - 3	30 D	/ E	33 D	/ E	/ E	/ E
3 - 5	/ E	35,0 D	105 D	/ E	71 D	/ E
5 - 10	38 D	/ E	129 C	715,6 C	34 D	/ E
10 - 20	41 C	129,1 C	100 C	943,4 C	38 D	/ E
20 und mehr	63 B	1 051,4 A	120 B	2 159,6 B	96 B	2 514,0 A
Insgesamt	394 B	1 328,9 A	687 B	4 136,9 B	459 C	2 830,8 A

Brandenburg

unter 0,5	5 A	. A	6 A	0,3 A	10 A	0,6 A
0,5 - 1	19 A	1,3 A	22 A	4,5 A	26 A	6,2 A
1 - 2	17 A	2,4 A	22 A	9,0 A	24 A	11,0 A
2 - 3	4 A	1,6 A	4 A	3,2 A	9 A	10,7 A
3 - 5	6 A	2,8 A	7 A	10,0 A	6 A	7,7 A
5 - 10	4 A	4,8 A	7 A	21,1 A	8 A	19,2 A
10 - 20	7 A	10,8 A	13 A	89,3 A	10 A	34,1 A
20 und mehr	1 A	. A	6 A	375,0 A	11 A	685,9 A
Insgesamt	63 A	82,7 A	87 A	512,4 A	104 A	775,4 A

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Hamburg

unter 0,5	4 A	0,1 A	3 A	0,0 A	8 A	0,4 A
0,5 - 1	13 A	2,8 A	11 A	0,9 A	16 A	3,2 A
1 - 2	13 A	4,7 A	13 A	2,8 A	11 A	3,7 A
2 - 3	5 A	3,6 A	3 A	0,5 A	4 A	1,4 A
3 - 5	9 A	22,2 A	4 A	2,0 A	4 A	8,1 A
5 - 10	6 A	26,7 A	3 A	1,7 A	5 A	2,5 A
10 - 20	4 A	27,0 A	2 A	. A	2 A	. A
20 und mehr	5 A	191,5 A	3 A	. A	4 A	. A
Insgesamt	59 A	278,6 A	42 A	23,0 A	54 A	36,4 A

Hessen

unter 0,5	-	-	1 A	. A	4 C	0,5 C
0,5 - 1	14 B	2,0 C	16 B	. C	22 B	6,1 B
1 - 2	27 B	8,9 B	29 B	8,5 B	34 B	10,1 B
2 - 3	8 B	6,9 C	10 B	6,7 C	10 B	11,6 C
3 - 5	8 C	13,2 C	8 C	3,5 C	6 C	3,6 C
5 - 10	16 B	29,8 B	20 B	64,1 B	20 B	25,9 A
10 - 20	11 C	35,7 C	31 B	263,5 B	17 B	40,4 C
20 und mehr	19 B	441,9 C	53 B	1 315,2 B	28 B	520,1 C
Insgesamt	105 A	538,4 C	167 A	1 663,6 B	141 A	618,3 B

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	1 A	. A	1 A	. A	3 A	0,2 A
0,5 - 1	5 A	0,2 A	9 A	2,9 A	8 A	1,3 A
1 - 2	6 A	1,0 A	6 A	2,3 A	6 A	0,8 A
2 - 3	-	-	-	-	-	-
3 - 5	2 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
5 - 10	1 A	. A	1 A	. A	2 A	. A
10 - 20	1 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
20 und mehr	4 A	577,6 A	3 A	87,4 A	1 A	. A
Insgesamt	20 A	583,7 A	23 A	103,6 A	23 A	26,9 A

Niedersachsen

unter 0,5	/ E	. B	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	. E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	31 D	19,4 C	/ E	7,1 D
2 - 3	/ E	. E	37 C	43,0 C	31 D	24,5 D
3 - 5	/ E	/ E	61 C	138,2 B	/ E	/ E
5 - 10	/ E	/ E	110 B	659,2 B	/ E	/ E
10 - 20	/ E	/ E	65 B	707,3 B	18 D	57,8 D
20 und mehr	19 A	2 570,4 A	95 A	3 259,8 A	28 A	164,1 A
Insgesamt	155 D	2 649,0 A	459 B	4 838,1 A	270 C	340,4 B

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 3	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3 - 5	/ E	10,2 C	/ E	/ E	/ E	/ E
5 - 10	31 D	/ E	38 D	178,0 D	30 D	/ E
10 - 20	39 D	/ E	60 C	422,9 C	23 C	/ E
20 und mehr	61 B	1 936,0 B	113 B	2 814,6 A	45 C	797,1 B
Insgesamt	275 B	2 373,1 B	382 B	3 487,9 A	274 B	1 011,3 B

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	/ E	. E	. E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	4,2 C
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 3	/ E	/ E	/ E	/ E	. A	. A
3 - 5	/ E	/ E	/ E	7,9 D	/ E	/ E
5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	. E	. E
10 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
20 und mehr	67 C	3 383,6 A	104 C	7 918,0 B	37 C	1 041,0 B
Insgesamt	135 C	3 489,9 A	225 B	8 400,8 B	124 C	1 196,3 B

Saarland

unter 0,5	-	-	-	-	-	-
0,5 - 1	3 A	. A	3 A	. A	4 A	0,5 A
1 - 2	5 A	. A	6 A	0,9 A	7 A	2,1 A
2 - 3	3 A	2,8 A	4 A	2,6 A	4 A	1,7 A
3 - 5	1 A	. A	1 A	. A	-	-
5 - 10	4 A	8,0 A	3 A	2,4 A	2 A	. A
10 - 20	5 A	30,5 A	3 A	4,9 A	3 A	1,9 A
20 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	21 A	46,3 A	20 A	11,3 A	20 A	. A

Sachsen

unter 0,5	11 A	0,5 A	14 A	0,3 A	9 A	. A
0,5 - 1	16 A	1,4 A	18 A	2,7 A	15 A	2,4 A
1 - 2	12 A	1,6 A	17 A	8,0 A	12 A	2,5 A
2 - 3	9 A	. A	9 A	6,2 A	7 A	. A
3 - 5	4 A	4,0 A	5 A	6,6 A	4 A	2,3 A
5 - 10	6 A	9,3 A	8 A	14,6 A	5 A	2,8 A
10 - 20	3 A	. A	4 A	13,3 A	2 A	. A
20 und mehr	5 A	51,3 A	15 A	554,5 A	5 A	12,7 A
Insgesamt	66 A	75,2 A	90 A	606,2 A	59 A	27,2 A

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar					
	Noch: Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse		Fruchtgemüse	
	darunter: Salate					
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	-	-	-	-	-	-
0,5 - 1	2 C	. D	4 D	0,7 D	3 C	0,4 C
1 - 2	4 C	1,5 C	8 C	2,9 C	9 C	1,8 C
2 - 3	-	-	5 C	3,6 A	/ E	. D
3 - 5	/ E	. E	3 D	/ E	4 C	3,6 D
5 - 10	3 D	. E	10 C	56,5 B	5 C	14,5 C
10 - 20	3 D	7,1 C	3 D	28,1 C	/ E	. E
20 und mehr	2 C	. C	19 B	2 246,4 B r	1 D	. D
Insgesamt	17 B	167,4 C	54 A	2 339,3 B r	26 B	86,8 D

Schleswig-Holstein

unter 0,5	3 A	0,1 A	3 A	. A	5 A	0,4 A
0,5 - 1	10 A	1,3 A	14 A	. A	15 A	2,7 A
1 - 2	16 A	2,5 A	20 A	6,9 A	22 A	7,6 A
2 - 3	11 A	6,1 A	13 A	7,0 A	14 A	13,3 A
3 - 5	7 A	2,2 A	12 A	19,8 A	11 A	9,0 A
5 - 10	8 A	3,8 A	28 A	125,9 A	20 A	21,8 A
10 - 20	5 A	18,6 A	26 A	140,9 A	10 A	9,2 A
20 und mehr	-	-	39 A	768,6 A	7 A	55,1 A
Insgesamt	60 A	34,5 A	155 A	1 072,5 A	104 A	119,0 A

Thüringen

unter 0,5	3 A	0,0 A	2 A	. A	2 A	. A
0,5 - 1	5 A	0,3 A	6 A	1,5 A	6 A	0,8 A
1 - 2	3 A	. A	5 A	3,2 A	6 A	2,7 A
2 - 3	-	-	-	-	-	-
3 - 5	1 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
5 - 10	-	-	1 A	. A	1 A	. A
10 - 20	1 A	. A	2 A	. A	1 A	. A
20 und mehr	1 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
Insgesamt	14 A	10,4 A	20 A	168,3 A	20 A	. A

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 0,5	36 C	2,1 D	/ E	/ E	149 C	26,3 C
0,5 - 1	329 D	/ E	/ E	/ E	313 C	66,7 B
1 - 2	266 C	/ E	185 C	/ E	329 C	126,7 B
2 - 3	150 C	/ E	79 C	16,7 C	197 C	129,6 B
3 - 5	203 C	/ E	131 C	/ E	232 C	153,6 B
5 - 10	156 C	260,1 C	94 C	/ E	165 B	186,8 B
10 - 20	153 B	932,8 C	104 C	200,2 C	136 B	224,6 A
20 und mehr	292 A	7 981,8 A	148 B	1 324,5 A	135 A	290,2 A
Insgesamt	1 586 B	9 383,8 A	929 B	1 807,8 B	1 656 A	1 204,5 A

Baden-Württemberg

unter 0,5	/ E	/ E	-	-	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	41,7 D
2 - 3	/ E	/ E	/ E	2,6 D	71 D	53,4 C
3 - 5	75 D	11,3 D	50 D	/ E	87 D	68,8 B
5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	51 D	54,4 B
10 - 20	25 B	20,3 D	24 D	/ E	34 B	89,4 A
20 und mehr	21 B	74,5 B	15 B	34,3 A	29 A	82,9 A
Insgesamt	371 C	147,4 B	225 D	179,9 D	420 C	410,9 A

Bayern

unter 0,5	. E	. E	. E	. E	/ E	/ E
0,5 - 1	. E	. E	. E	. E	/ E	11,8 D
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	87 D	23,5 C
2 - 3	/ E	/ E	/ E	/ E	26 D	15,3 C
3 - 5	/ E	/ E	/ E	/ E	51 D	24,3 C
5 - 10	/ E	/ E	/ E	4,9 D	25 D	22,2 C
10 - 20	/ E	24,3 A	18 D	27,5 C	29 C	30,3 B
20 und mehr	28 C	222,6 A	30 C	161,6 A	40 C	94,0 B
Insgesamt	207 C	262,7 A	207 D	253,1 C	329 B	224,8 A

Brandenburg

unter 0,5	4 A	. A	2 A	. A	10 A	1,4 A
0,5 - 1	15 A	0,7 A	10 A	1,4 A	19 A	2,3 A
1 - 2	17 A	0,8 A	15 A	3,9 A	19 A	4,7 A
2 - 3	2 A	. A	1 A	. A	6 A	0,6 A
3 - 5	3 A	. A	1 A	. A	6 A	11,6 A
5 - 10	2 A	. A	6 A	. A	5 A	7,1 A
10 - 20	4 A	4,2 A	5 A	14,2 A	7 A	13,7 A
20 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	-	-
Insgesamt	48 A	10,5 A	41 A	47,4 A	72 A	41,4 A

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten		Betriebe	Fläche
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 0,5	4 A	0,2 A	-	-	16 A	3,2 A
0,5 - 1	6 A	0,3 A	4 A	0,3 A	16 A	3,6 A
1 - 2	4 A	. A	3 A	. A	18 A	9,4 A
2 - 3	2 A	. A	4 A	. A	4 A	0,8 A
3 - 5	1 A	. A	3 A	. A	8 A	7,5 A
5 - 10	-	-	4 A	5,1 A	6 A	4,1 A
10 - 20	-	-	3 A	1,8 A	3 A	9,2 A
20 und mehr	-	-	1 A	. A	5 A	5,3 A
Insgesamt	17 A	1,5 A	22 A	17,6 A	76 A	43,0 A

Hessen

unter 0,5	2 A	. A	-	-	3 C	0,1 C
0,5 - 1	9 C	0,8 C	9 C	0,4 C	11 C	2,4 C
1 - 2	25 B	7,2 C	14 B	2,2 C	14 B	1,7 C
2 - 3	6 C	. B	2 A	. A	4 C	1,1 C
3 - 5	4 C	1,1 D	3 D	0,5 D	6 C	2,2 C
5 - 10	9 B	1,6 C	5 C	1,7 D	10 B	12,1 D
10 - 20	7 C	/ E	6 C	5,4 B	9 C	3,1 C
20 und mehr	26 B	. C	2 C	. A	6 C	4,9 C
Insgesamt	89 A	637,7 C	42 B	24,0 A	65 A	27,6 C

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	-	-	-	-	6 A	1,1 A
0,5 - 1	5 A	0,1 A	3 A	0,1 A	8 A	1,0 A
1 - 2	5 A	0,5 A	5 A	0,9 A	7 A	2,9 A
2 - 3	-	-	-	-	-	-
3 - 5	-	-	-	-	2 A	. A
5 - 10	2 A	. A	1 A	. A	2 A	. A
10 - 20	1 A	. A	2 A	. A	1 A	. A
20 und mehr	-	-	3 A	. A	-	-
Insgesamt	13 A	10,3 A	14 A	65,9 A	26 A	14,4 A

Niedersachsen

unter 0,5	/ E	. D	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	. E	/ E	/ E	/ E	6,7 C
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	7,5 C
2 - 3	22 D	. E	/ E	4,1 D	23 D	20,6 B
3 - 5	/ E	/ E	/ E	6,5 D	/ E	9,8 B
5 - 10	25 D	/ E	/ E	12,1 D	/ E	10,9 C
10 - 20	/ E	/ E	/ E	29,8 D	/ E	15,9 C
20 und mehr	18 A	721,5 A	23 A	309,8 A	4 A	1,9 A
Insgesamt	193 D	816,0 A	102 D	364,9 A	144 D	75,0 A

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten		Betriebe	Fläche
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	0,0 A	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	10,4 C
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	20,7 B
2 - 3	/ E	/ E	/ E	/ E	32 D	26,4 B
3 - 5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	23,3 B
5 - 10	34 D	144,2 D	/ E	/ E	17 D	25,6 C
10 - 20	60 C	628,3 C	/ E	/ E	17 C	24,4 D
20 und mehr	113 B	3 286,6 B	31 C	190,9 C	25 A	55,6 A
Insgesamt	365 B	4 144,2 B	116 C	251,9 C	227 B	190,3 A

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	-	-	-	-	. E	. E
0,5 - 1	/ E	/ E	. E	. E	. E	. E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	1,2 C	/ E	/ E
2 - 3	-	-	. E	. E	. E	. E
3 - 5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,4 C
5 - 10	/ E	/ E	. A	. A	. E	. A
10 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	2,6 D
20 und mehr	32 D	359,8 C	29 C	386,5 B	13 D	31,8 A
Insgesamt	77 D	465,9 C	55 C	407,5 B	62 C	51,3 A

Saarland

unter 0,5	-	-	-	-	-	-
0,5 - 1	3 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
1 - 2	5 A	. A	1 A	. A	3 A	1,2 A
2 - 3	2 A	. A	2 A	. A	4 A	0,9 A
3 - 5	-	-	-	-	-	-
5 - 10	2 A	. A	-	-	3 A	. A
10 - 20	1 A	. A	3 A	2,1 A	2 A	. A
20 und mehr	-	-	-	-	1 A	. A
Insgesamt	13 A	1,1 A	8 A	. A	15 A	4,2 A

Sachsen

unter 0,5	8 A	0,5 A	1 A	. A	25 A	4,2 A
0,5 - 1	14 A	0,4 A	7 A	0,5 A	22 A	6,6 A
1 - 2	11 A	2,3 A	5 A	2,1 A	17 A	5,1 A
2 - 3	6 A	1,4 A	3 A	. A	10 A	4,1 A
3 - 5	3 A	0,3 A	3 A	3,0 A	5 A	2,0 A
5 - 10	7 A	18,2 A	3 A	1,2 A	8 A	4,3 A
10 - 20	10 A	131,5 A	-	-	3 A	0,5 A
20 und mehr	40 A	2 279,6 A	3 A	3,3 A	6 A	7,5 A
Insgesamt	99 A	2 434,0 A	25 A	10,5 A	96 A	34,1 A

Noch: 7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2015 nach Größenklassen der Gemüseanbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar				unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Hülsenfrüchte		sonstige Gemüsearten			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	-	-	-	-	1 D	. D
0,5 - 1	2 C	. D	2 C	. D	3 C	0,7 D
1 - 2	6 C	0,5 C	7 C	2,0 C	4 C	0,4 C
2 - 3	/ E	. E	1 D	. D	4 C	0,4 D
3 - 5	4 C	. D	/ E	. E	3 C	0,3 D
5 - 10	4 D	. D	/ E	. E	5 C	15,9 C
10 - 20	/ E	. E	1 D	. D	/ E	. E
20 und mehr	3 C	242,7 D	1 D	. D	-	-
Insgesamt	23 B	248,4 D	16 B	29,8 D	22 B	18,2 C

Schleswig-Holstein

unter 0,5	3 A	0,2 A	1 A	. A	7 A	1,5 A
0,5 - 1	9 A	1,0 A	6 A	. A	14 A	1,6 A
1 - 2	14 A	2,4 A	8 A	0,7 A	21 A	3,7 A
2 - 3	6 A	1,0 A	4 A	1,7 A	7 A	1,4 A
3 - 5	6 A	1,4 A	7 A	5,1 A	8 A	1,8 A
5 - 10	8 A	2,7 A	11 A	10,3 A	11 A	3,4 A
10 - 20	5 A	5,7 A	5 A	14,9 A	6 A	. A
20 und mehr	9 A	184,1 A	8 A	118,2 A	4 A	. A
Insgesamt	60 A	198,5 A	50 A	151,3 A	78 A	30,7 A

Thüringen

unter 0,5	2 A	. A	-	-	6 A	0,7 A
0,5 - 1	5 A	0,2 A	4 A	0,1 A	7 A	1,9 A
1 - 2	3 A	. A	1 A	. A	5 A	3,3 A
2 - 3	-	-	-	-	1 A	. A
3 - 5	-	-	-	-	1 A	. A
5 - 10	-	-	-	-	1 A	. A
10 - 20	-	-	1 A	. A	3 A	21,0 A
20 und mehr	1 A	. A	-	-	1 A	. A
Insgesamt	11 A	5,3 A	6 A	. A	25 A	38,5 A

8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2015 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Deutschland

unter 0,5	473 C	78,9 C	409 C	60,2 C	145 D	/ E
0,5 - 1	256 D	177,3 D	241 D	136,4 D	/ E	/ E
1 - 2	365 C	515,5 C	353 C	390,8 C	/ E	/ E
2 - 3	201 C	483,3 C	200 C	369,9 C	111 D	88,5 D
3 - 5	252 C	947,9 C	247 C	718,7 C	150 C	186,4 C
5 - 10	291 B	2 046,5 B	287 B	1 490,6 B	195 B	450,8 C
10 - 20	191 B	2 516,3 B	189 B	1 853,5 B	152 B	558,7 B
20 und mehr	212 A	11 601,8 A	212 A	8 967,5 A	174 A	2 220,2 A
Insgesamt	2241 A	18 367,6 A	2 138 A	13 987,6 A	1 211 B	3 649,4 A

Baden-Württemberg

unter 0,5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 3	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3 - 5	61 D	223,4 D	60 D	/ E	/ E	/ E
5 - 10	76 D	528,9 D	74 D	353,6 D	56 D	153,2 D
10 - 20	51 C	693,9 C	51 C	465,4 C	46 C	203,1 D
20 und mehr	46 A	1 915,7 A	46 A	1 278,8 A	46 A	516,8 A
Insgesamt	581 B	3 738,1 A	556 B	2 508,9 A	391 C	1 024,0 B

Bayern

unter 0,5	84 D	/ E	76 D	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 3	/ E	. E	/ E	/ E	. E	. E
3 - 5	/ E	. E	/ E	/ E	. E	. E
5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
10 - 20	21 A	298,8 A	21 A	239,3 A	16 A	55,6 A
20 und mehr	22 A	1 179,5 A	22 A	884,1 A	21 A	283,1 A
Insgesamt	300 B	1 949,1 A	291 B	1 490,8 A	154 C	427,7 B

Brandenburg

unter 0,5	41 A	4,2 A	36 A	3,4 A	9 A	0,4 A
0,5 - 1	15 A	10,3 A	14 A	8,8 A	6 A	1,6 A
1 - 2	14 A	. A	13 A	13,9 A	5 A	2,3 A
2 - 3	8 A	18,3 A	8 A	16,5 A	1 A	. A
3 - 5	7 A	25,4 A	7 A	. A	5 A	6,2 A
5 - 10	9 A	68,2 A	9 A	59,6 A	4 A	8,6 A
10 - 20	2 A	. A	2 A	. A	2 A	. A
20 und mehr	4 A	294,4 A	4 A	281,3 A	1 A	. A
Insgesamt	100 A	464,1 A	93 A	417,7 A	33 A	41,4 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2015 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Hamburg

unter 0,5	7 A	0,7 A	7 A	. A	2 A	. A
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-
1 - 2	2 A	. A	2 A	. A	1 A	. A
2 - 3	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
3 - 5	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-
20 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11 A	10,5 A	11 A	. A	5 A	. A

Hessen

unter 0,5	19 B	4,0 C	17 B	3,5 B	8 C	. E
0,5 - 1	11 C	8,9 C	11 C	6,9 B	4 D	2,0 D
1 - 2	22 B	31,6 B	22 B	30,3 B	3 C	1,3 C
2 - 3	22 B	51,0 B	22 B	40,6 B	12 C	9,2 C
3 - 5	20 B	75,5 B	20 B	62,7 B	11 C	. C
5 - 10	33 A	238,4 A	33 A	168,9 A	27 A	61,4 B
10 - 20	16 B	219,5 B	16 B	175,3 B	12 B	36,6 B
20 und mehr	14 A	549,1 A	14 A	370,8 A	9 A	102,9 A
Insgesamt	157 A	1 177,9 A	155 A	858,9 A	87 A	226,6 A

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	13 A	1,4 A	12 A	. A	2 A	. A
0,5 - 1	2 A	. A	2 A	. A	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-
2 - 3	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
3 - 5	5 A	18,7 A	5 A	. A	2 A	. A
5 - 10	5 A	. A	5 A	. A	2 A	. A
10 - 20	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
20 und mehr	6 A	745,1 A	6 A	473,9 A	5 A	. A
Insgesamt	33 A	. A	32 A	529,6 A	13 A	. A

Niedersachsen

unter 0,5	/ E	. E	/ E	/ E	/ E	. E
0,5 - 1	/ E	. E	/ E	/ E	/ E	. E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	. E
2 - 3	25 D	58,7 D	25 D	49,3 D	/ E	/ E
3 - 5	26 D	99,1 D	26 D	85,4 D	/ E	11,3 D
5 - 10	37 C	261,7 C	37 C	203,1 C	26 D	50,5 D
10 - 20	28 C	353,6 C	28 C	276,4 C	24 C	74,8 D
20 und mehr	49 A	3 293,1 A	49 A	2 743,3 A	38 A	498,3 A
Insgesamt	286 C	4 141,4 A	277 C	3 412,8 A	156 D	660,6 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2015 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	76 D	/ E	60 D	/ E	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 3	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3 - 5	49 D	182,0 D	48 D	135,2 D	24 D	30,2 D
5 - 10	57 C	414,7 C	55 C	305,5 C	28 C	56,7 D
10 - 20	41 C	520,6 C	39 C	377,2 C	25 C	83,9 C
20 und mehr	40 B	1 888,0 B	40 B	1 590,8 B	26 B	230,3 B
Insgesamt	395 B	3 208,0 A	366 B	2 566,1 A	164 C	428,9 B

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	/ E	/ E	. E	. E	. E	. E
0,5 - 1	/ E	/ E	. E	. E	. E	. E
1 - 2	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
2 - 3	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
3 - 5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
5 - 10	17 A	123,4 A	17 A	100,1 A	8 A	19,6 A
10 - 20	10 A	126,1 A	10 A	94,9 A	. A	. A
20 und mehr	6 A	243,2 A	6 A	192,0 A	. A	. A
Insgesamt	133 C	628,1 B	126 C	496,5 B	/ E	106,7 C

Saarland

unter 0,5	3 A	0,3 A	3 A	. A	1 A	. A
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-
1 - 2	1 A	. A	1 A	. A	-	-
2 - 3	-	-	-	-	-	-
3 - 5	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 20	-	-	-	-	-	-
20 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
Insgesamt	5 A	. A	5 A	. A	2 A	. A

Sachsen

unter 0,5	22 A	2,3 A	21 A	. A	6 A	0,3 A
0,5 - 1	14 A	9,5 A	9 A	5,5 A	7 A	4,0 A
1 - 2	8 A	11,0 A	8 A	9,9 A	4 A	. A
2 - 3	3 A	7,9 A	3 A	. A	1 A	. A
3 - 5	17 A	69,3 A	15 A	51,3 A	9 A	. A
5 - 10	13 A	81,0 A	13 A	60,4 A	10 A	. A
10 - 20	8 A	101,0 A	8 A	80,9 A	6 A	. A
20 und mehr	6 A	262,3 A	6 A	202,7 A	5 A	. A
Insgesamt	91 A	544,5 A	83 A	419,2 A	48 A	116,9 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2015 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Flächen im Freiland			
			im Ertrag		nicht im Ertrag	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	9 C	. C	9 C	1,8 C	/ E	. E
0,5 - 1	8 C	5,4 C	7 C	4,2 C	3 D	1,1 C
1 - 2	3 A	4,6 A	3 A	. A	1 A	. A
2 - 3	3 A	7,4 A	3 A	6,5 A	1 A	. A
3 - 5	4 A	15,6 A	4 A	12,3 A	3 A	. A
5 - 10	5 A	34,5 A	5 A	25,9 A	4 A	. A
10 - 20	3 A	43,2 A	3 A	34,4 A	3 A	8,8 A
20 und mehr	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
Insgesamt	36 A	167,8 A	35 A	132,2 A	17 B	32,1 A

Schleswig-Holstein

unter 0,5	16 A	2,0 A	13 A	1,4 A	9 A	. A
0,5 - 1	8 A	4,9 A	8 A	3,6 A	6 A	1,3 A
1 - 2	12 A	16,7 A	12 A	10,9 A	9 A	5,9 A
2 - 3	6 A	14,8 A	6 A	9,4 A	5 A	. A
3 - 5	13 A	46,6 A	13 A	34,6 A	11 A	12,0 A
5 - 10	14 A	109,5 A	14 A	70,3 A	14 A	36,4 A
10 - 20	7 A	88,0 A	7 A	62,6 A	7 A	. A
20 und mehr	14 A	1 003,2 A	14 A	766,9 A	14 A	223,5 A
Insgesamt	90 A	1 285,6 A	87 A	959,8 A	75 A	306,8 A

Thüringen

unter 0,5	3 A	0,3 A	3 A	0,2 A	2 A	. A
0,5 - 1	3 A	2,2 A	2 A	. A	2 A	. A
1 - 2	2 A	. A	2 A	. A	1 A	. A
2 - 3	4 A	8,5 A	4 A	5,9 A	3 A	2,6 A
3 - 5	3 A	12,8 A	3 A	9,0 A	3 A	3,8 A
5 - 10	1 A	. A	1 A	. A	1 A	. A
10 - 20	3 A	35,6 A	3 A	25,1 A	3 A	10,5 A
20 und mehr	3 A	149,2 A	3 A	122,0 A	2 A	. A
Insgesamt	22 A	. A	21 A	168,7 A	17 A	39,7 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2015 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Deutschland

unter 0,5	61 D	6,0 D
0,5 - 1	/ E	6,0 D
1 - 2	/ E	/ E
2 - 3	/ E	/ E
3 - 5	48 D	/ E
5 - 10	75 C	105,2 D
10 - 20	57 C	104,2 B
20 und mehr	92 A	414,0 A
Insgesamt	450 B	730,7 B

Baden-Württemberg

unter 0,5	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	0,6 C
1 - 2	/ E	/ E
2 - 3	/ E	/ E
3 - 5	/ E	/ E
5 - 10	/ E	/ E
10 - 20	/ E	25,4 C
20 und mehr	26 A	120,1 A
Insgesamt	138 D	205,3 B

Bayern

unter 0,5	/ E	/ E
0,5 - 1	-	-
1 - 2	/ E	/ E
2 - 3	. E	. E
3 - 5	. A	. A
5 - 10	/ E	/ E
10 - 20	3 A	4,0 A
20 und mehr	5 A	12,3 A
Insgesamt	/ E	/ E

Brandenburg

unter 0,5	8 A	0,4 A
0,5 - 1	-	-
1 - 2	2 A	. A
2 - 3	1 A	. A
3 - 5	1 A	. A
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 und mehr	2 A	. A
Insgesamt	14 A	5,0 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2015 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Hamburg

unter 0,5	-	-
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	1 A	. A
3 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 und mehr	-	-
Insgesamt	1 A	. A

Hessen

unter 0,5	/ E	. E
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	3 D	/ E
3 - 5	2 D	. D
5 - 10	10 B	8,0 A
10 - 20	5 B	7,6 D
20 und mehr	10 B	75,3 B
Insgesamt	31 B	92,4 B

Mecklenburg-Vorpommern

unter 0,5	-	-
0,5 - 1	1 A	. A
1 - 2	-	-
2 - 3	-	-
3 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 und mehr	2 A	. A
Insgesamt	3 A	. A

Niedersachsen

unter 0,5	/ E	. E
0,5 - 1	2 A	. A
1 - 2	1 A	. A
2 - 3	-	-
3 - 5	/ E	/ E
5 - 10	/ E	/ E
10 - 20	3 A	2,4 A
20 und mehr	17 A	51,6 A
Insgesamt	41 C	68,0 B

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2015 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Nordrhein-Westfalen

unter 0,5	/ E	/ E
0,5 - 1	/ E	/ E
1 - 2	/ E	8,2 C
2 - 3	/ E	/ E
3 - 5	/ E	/ E
5 - 10	23 D	/ E
10 - 20	22 C	59,4 B
20 und mehr	19 B	67,0 A
Insgesamt	131 C	213,1 C

Rheinland-Pfalz

unter 0,5	/ E	/ E
0,5 - 1	-	-
1 - 2	/ E	2,1 C
2 - 3	/ E	/ E
3 - 5	/ E	/ E
5 - 10	6 A	3,7 A
10 - 20	. A	. A
20 und mehr	. A	. A
Insgesamt	/ E	24,9 D

Saarland

unter 0,5	-	-
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	-	-
3 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 und mehr	1 A	. A
Insgesamt	1 A	. A

Sachsen

unter 0,5	2 A	. A
0,5 - 1	-	-
1 - 2	1 A	. A
2 - 3	-	-
3 - 5	2 A	. A
5 - 10	1 A	. A
10 - 20	2 A	. A
20 und mehr	1 A	. A
Insgesamt	9 A	8,4 A

Noch: 8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2015 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	
	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha

Sachsen-Anhalt

unter 0,5	-	-
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	2 A	. A
3 - 5	1 A	. A
5 - 10	1 A	. A
10 - 20	-	-
20 und mehr	1 A	. A
Insgesamt	5 A	3,5 A

Schleswig-Holstein

unter 0,5	2 A	. A
0,5 - 1	-	-
1 - 2	-	-
2 - 3	2 A	. A
3 - 5	-	-
5 - 10	4 A	2,8 A
10 - 20	2 A	. A
20 und mehr	4 A	12,8 A
Insgesamt	14 A	19,0 A

Thüringen

unter 0,5	1 A	. A
0,5 - 1	1 A	. A
1 - 2	-	-
2 - 3	-	-
3 - 5	-	-
5 - 10	-	-
10 - 20	-	-
20 und mehr	1 A	. A
Insgesamt	3 A	. A

9 Ökologische Produktion 2015 in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren -
nach Gemüsegruppen 2015

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Deutschland			
Kohlgemüse	672 B	1 492,3 B	42 163,5 B
Blatt- und Stängelgemüse	760 B	2 666,2 B	31 274,4 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	116 C	1 012,0 B	4 660,3 A
Wurzel- und Knollengemüse	774 B	3 317,4 A	125 701,8 A
Fruchtgemüse	686 B	1 376,1 B	24 739,3 C
Hülsenfrüchte	475 C	1 498,7 A	7 462,2 A
Sonstige Gemüsearten	405 C	399,3 B	8 527,1 B
Insgesamt	979 B	10 749,9 A	239 868,4 A
Baden-Württemberg			
Kohlgemüse	138 D	163,0 C	2 747,2 B
Blatt- und Stängelgemüse	168 D	381,4 C	4 050,0 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	81,8 D	300,5 D
Wurzel- und Knollengemüse	155 D	378,5 C	9 366,5 B
Fruchtgemüse	158 D	248,0 C	/ E
Hülsenfrüchte	/ E	35,8 C	257,8 D
Sonstige Gemüsearten	75 D	/ E	1 782,1 C
Insgesamt	206 C	1 290,7 B	22 271,6 C
Bayern			
Kohlgemüse	123 C	200,7 C	5 771,6 D
Blatt- und Stängelgemüse	128 C	451,4 C	6 676,6 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	/ E	593,0 C
Wurzel- und Knollengemüse	145 C	636,8 C	19 291,0 C
Fruchtgemüse	119 C	465,6 B	6 928,5 B
Hülsenfrüchte	67 D	24,9 C	205,9 D
Sonstige Gemüsearten	72 D	63,4 C	2 075,9 B
Insgesamt	171 C	1 842,8 B	40 949,4 B
Brandenburg			
Kohlgemüse	33 A	18,0 A	153,7 A
Blatt- und Stängelgemüse	43 A	188,1 A	1 191,6 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	11 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	40 A	49,6 A	1 116,7 A
Fruchtgemüse	45 A	114,2 A	2 951,1 A
Hülsenfrüchte	27 A	1,5 A	9,1 A
Sonstige Gemüsearten	23 A	15,7 A	115,2 A
Insgesamt	49 A	387,1 A	5 537,4 A

9 Ökologische Produktion 2015 in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren -
nach Gemüsegruppen 2015

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3
Hamburg			
Kohlgemüse	7 A	3,0 A	66,6 A
Blatt- und Stängelgemüse	7 A	7,1 A	100,6 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	-	-	-
Wurzel- und Knollengemüse	5 A	1,5 A	37,0 A
Fruchtgemüse	6 A	9,1 A	119,8 A
Hülsenfrüchte	3 A	. A	. A
Sonstige Gemüsearten	3 A	. A	. A
Insgesamt	8 A	21,9 A	353,2 A
Hessen			
Kohlgemüse	35 B	46,4 C	910,0 C
Blatt- und Stängelgemüse	41 B	110,5 B	1 055,3 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	8 C	53,5 C	266,8 C
Wurzel- und Knollengemüse	36 B	91,0 C	3 752,5 C
Fruchtgemüse	35 B	34,9 B	551,6 B
Hülsenfrüchte	24 B	2,1 C	16,5 B
Sonstige Gemüsearten	23 B	16,6 A	217,5 A
Insgesamt	42 B	301,5 B	6 503,4 C
Mecklenburg-Vorpommern			
Kohlgemüse	17 A	65,2 A	862,2 A
Blatt- und Stängelgemüse	19 A	108,1 A	1 215,4 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	4 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	15 A	10,7 A	170,3 A
Fruchtgemüse	18 A	23,5 A	448,2 A
Hülsenfrüchte	8 A	0,4 A	4,1 A
Sonstige Gemüsearten	11 A	12,5 A	173,4 A
Insgesamt	21 A	220,4 A	2 873,7 A
Niedersachsen			
Kohlgemüse	/ E	170,7 D	/ E
Blatt- und Stängelgemüse	/ E	247,7 B	2 541,0 C
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	83,3 C	257,9 C
Wurzel- und Knollengemüse	126 D	687,0 A	30 265,5 A
Fruchtgemüse	/ E	113,9 C	1574,7 D
Hülsenfrüchte	/ E	84,3 B	655,7 B
Sonstige Gemüsearten	/ E	68,8 B	997,9 C
Insgesamt	154 D	1 372,5 B	40 046,8 B

9 Ökologische Produktion 2015 in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2015

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3

Nordrhein-Westfalen

Kohlgemüse	73 D	193,5 C	5 294,3 C
Blatt- und Stängelgemüse	88 C	626,6 B	5 527,2 B
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	14 D	368,5 A	1 931,5 A
Wurzel- und Knollengemüse	80 D	341,7 B	15 140,2 B
Fruchtgemüse	74 D	128,0 C	3 021,4 C
Hülsenfrüchte	62 D	205,5 C	1 304,2 C
Sonstige Gemüsearten	54 D	57,3 D	1 271,0 C
Insgesamt	102 C	1 552,6 B	31 558,3 B

Rheinland-Pfalz

Kohlgemüse	/ E	74,4 D	2 395,0 C
Blatt- und Stängelgemüse	/ E	383,9 D	7 743,2 D
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	/ E	/ E	/ E
Wurzel- und Knollengemüse	/ E	342,3 D	12 590,4 D
Fruchtgemüse	/ E	/ E	/ E
Hülsenfrüchte	/ E	/ E	/ E
Sonstige Gemüsearten	/ E	/ E	/ E
Insgesamt	63 D	1 040,7 D	27 736,4 D

Saarland

Kohlgemüse	7 A	3,8 A	86,5 A
Blatt- und Stängelgemüse	7 A	9,1 A	133,1 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	-	-	-
Wurzel- und Knollengemüse	7 A	4,0 A	122 A
Fruchtgemüse	7 A	2,0 A	44,0 A
Hülsenfrüchte	7 A	0,3 A	3,4 A
Sonstige Gemüsearten	4 A	0,5 A	8 A
Insgesamt	7 A	19,7 A	397,3 A

Sachsen

Kohlgemüse	16 A	15,7 A	285,0 A
Blatt- und Stängelgemüse	18 A	10,0 A	126,0 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	1 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	23 A	136,8 A	5 440,0 A
Fruchtgemüse	16 A	8,3 A	107,6 A
Hülsenfrüchte	36 A	871,3 A	3 612,1 A
Sonstige Gemüsearten	15 A	5,7 A	73,3 A
Insgesamt	40 A	1 047,7 A	9 644,0 A

9 Ökologische Produktion 2015 in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland - ohne Erdbeeren - nach Gemüsegruppen 2015

Gemüsegruppe	Im Freiland		
	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
	1	2	3

Sachsen-Anhalt

Kohlgemüse	12 C	14,5 C	253,3 C
Blatt- und Stängelgemüse	16 B	90,9 A	365,3 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	5 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	16 B	149,4 C	4 968,3 C
Fruchtgemüse	12 C	16,2 C	98,5 C
Hülsenfrüchte	11 C	73,1 D	532,9 D
Sonstige Gemüsearten	10 C	4,1 C	42,4 C
Insgesamt	25 B	348,2 C	6 260,8 C

Schleswig-Holstein

Kohlgemüse	69 A	522,1 A	19 310,0 A
Blatt- und Stängelgemüse	47 A	48,3 A	505,9 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	3 A	. A	37,7 A
Wurzel- und Knollengemüse	62 A	464,1 A	22 951,4 A
Fruchtgemüse	44 A	. A	. A
Hülsenfrüchte	36 A	162,3 A	713,4 A
Sonstige Gemüsearten	31 A	. A	. A
Insgesamt	78 A	1 274,2 A	45 170,2 A

Thüringen

Kohlgemüse	7 A	1,4 A	16,2 A
Blatt- und Stängelgemüse	8 A	3,1 A	43,2 A
darunter:			
Spargel (im Ertrag)	1 A	. A	. A
Wurzel- und Knollengemüse	10 A	24,1 A	489,7 A
Fruchtgemüse	8 A	. A	. A
Hülsenfrüchte	6 A	. A	. A
Sonstige Gemüsearten	5 A	. A	. A
Insgesamt	12 A	30,0 A	565,9 A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

9 Ökologische Produktion 2015 in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben

9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2015

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
Deutschland			
Flächen im Freiland im Ertrag	308 C	334,2 B	2 710,5 B
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	135 C	84,2 C	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	32 D	21,6 B	289,2 B
Baden-Württemberg			
Flächen im Freiland im Ertrag	/ E	/ E	203,9 D
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	/ E	/ E	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	7,6 D	121,5 A
Bayern			
Flächen im Freiland im Ertrag	/ E	64,9 C	415,4 C
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	/ E	24,2 D	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	2,6 C	/ E
Brandenburg			
Flächen im Freiland im Ertrag	24 A	4,1 A	13,3 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	10 A	0,6 A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A
Hamburg			
Flächen im Freiland im Ertrag	2 A	. A	. A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	-	-	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Hessen			
Flächen im Freiland im Ertrag	21 B	22,6 B	123,0 B
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	11 B	6,5 A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-

9 Ökologische Produktion 2015 in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben

Noch: 9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2015

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
Mecklenburg-Vorpommern			
Flächen im Freiland im Ertrag	10 A	0,7 A	4,9 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	2 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Niedersachsen			
Flächen im Freiland im Ertrag	/ E	125,0 C	1 378,0 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	/ E	/ E	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	. A	. A
Nordrhein-Westfalen			
Flächen im Freiland im Ertrag	/ E	31,1 D	282,0 D
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	/ E	4,1 B	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	8,8 B	114,9 C
Rheinland-Pfalz			
Flächen im Freiland im Ertrag	/ E	/ E	/ E
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	/ E	/ E	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/ E	1,3 C	16,1 C
Saarland			
Flächen im Freiland im Ertrag	3 A	0,2 A	1,5 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	1 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-

9 Ökologische Produktion 2015 in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben

Noch: 9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2015

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	ha	t
Sachsen			
Flächen im Freiland im Ertrag	9 A	0,2 A	1,2 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	4 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Sachsen-Anhalt			
Flächen im Freiland im Ertrag	8 C	16,3 A	36,7 B
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	/ E	. C	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	-	-	-
Schleswig-Holstein			
Flächen im Freiland im Ertrag	21 A	24,4 A	186,4 A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	16 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	2 A	. A	1,2 A
Thüringen			
Flächen im Freiland im Ertrag	2 A	. A	. A
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	2 A	. A	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	1 A	. A	. A

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 2015

Gemüseerhebung

Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 23/02/2016

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 228 99/643 8660

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit:* Alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse oder Erdbeeren anbauen, mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschl. Gewächshäusern).
 - *Rechtsgrundlagen:* Erhebung auf der Grundlage von § 11c Absatz 1 Agrarstatistikgesetz (AgrStatG).
 - *Statistische Einheiten:* Landwirtschaftliche Betriebe.
 - *Berichtszeitraum:* Jährliche Erhebung, die in den Monaten Juni bis Dezember durchgeführt wird.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 44**
- *Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik:* Grundflächen (nur in Totaljahren), Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren und Grundflächen der jeweiligen Jungpflanzen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und die Art der Bewirtschaftung.
 - *Nutzerbedarf:* Gewinnung aktueller, konsistenter und vergleichbarer Informationen über die Gemüse- und Erdbeeranbauverhältnisse in der Landwirtschaft; zudem dienen die Ernteergebnisse der Erstellung von Versorgungsbilanzen.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung:* Dezentrale Befragung (Auskunftspflicht nach § 93 AgrStatG).
 - *Durchführung der Datengewinnung:* Online-Meldung an das zuständige Statistische Amt des jeweiligen Bundeslandes.
 - *Erhebungsinstrumente:* Fragebogen (siehe Anhang)
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Relativ hohe Genauigkeit; bei bestimmten Merkmalen in einigen Bundesländern mit Einschränkungen.
 - *Erhebungsbedingte Fehler:* Antwortausfälle bzw. falsche Angaben, Kompensation durch Rückfragen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- *Veröffentlichung erster Ergebnisse:* Ende Juli (nur Spargel und Erdbeeren); endgültige Ergebnisse auf Bundesebene Ende Februar des Folgejahres.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- *Zeitlich:* Durch Anhebung bzw. Änderung der Erfassungsgrenzen laut Agrarstatistikgesetz in den Jahren 1999, 2010 und 2012 und die Neukonzeptionierung ab der Gemüseerhebung 2012 ist die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse eingeschränkt.
 - *Räumlich:* Europäisch: Vergleich zwischen anderen EU-Mitgliedstaaten möglich; National: Vergleich zwischen Bundesländern ab 1991 möglich.
- 7 Kohärenz** **Seite 7**
- *Input für andere Statistiken:* Die Ernteergebnisse der Gemüseerhebung gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 7**
- *Verbreitungswege:* www.destatis.de (unter: Thematische Veröffentlichungen, Land- und Forstwirtschaft) Veröffentlichungen stehen auf den jeweiligen Internetseiten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder als Download zur Verfügung.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 8**
- Ersetzt seit 2012 die frühere Gemüseanbauerhebung und die Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen anbauen und über entsprechende Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern verfügen. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind Betriebe mit Flächen, auf denen Gemüse, Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden, die mindestens eine der unter 1.1 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse der Gemüseerhebung werden von den statistischen Ämtern für das Bundesgebiet, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden/Verbandsgemeinden veröffentlicht, soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften bzw. dem Stichprobendesign (Erntemengen und Hektarerträge für Gemeinden werden nur in einigen Ländern mit 100% Stichprobe veröffentlicht) vereinbar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Gemüseerhebung findet in jedem Jahr auf repräsentativer Basis statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2012) werden zusätzlich die Anbauflächen sowie die Grundflächen des Gemüseanbaus allgemein erhoben. Einige Länder haben eine 100 % Stichprobe.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u.a. berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (primäre Geheimhaltung) und ob durch Summen- oder Differenzbildung (sekundäre Geheimhaltung) bereits geheim gehaltene Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt werden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengefasst sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Ergebnisse aus der Gemüseerhebung ist grundsätzlich gut; bei einzelnen Merkmalen in einzelnen Bundesländern gibt es Einschränkungen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Gemüseerhebung werden jährlich der Anbau und die Ernte von Gemüse und Erdbeeren und deren jeweiligen Jungpflanzen, die Pflanzengruppen, Pflanzenarten und Kulturformen, bei Spargel und Erdbeeren außerdem der Stand der Ertragsfähigkeit, erhoben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Entfällt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen. Dies ist insbesondere bei räumlichen Vergleichen zu beachten.

Bei der Anbaufläche wird die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einbezogen.

Die Erntemenge ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einbezogen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht in der Erntemenge enthalten.

Dies gilt auch für Flächen, die aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen (Wildschaden, Krankheiten etc.) nicht abgeerntet werden.

Der Ertrag wird durch Dividieren der Erntemenge durch die Anbaufläche errechnet.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Gemüseerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

2.3 Nutzerkonsultation

Von Datennutzern gewünschte Veränderungen am bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich für Folgerhebungen mittels Gesetzesänderung durch das fachlich zuständige Ministerium umsetzen.

Insofern finden auch die Interessen der Hauptnutzer Berücksichtigung bei der Datenerhebung. Auf nationaler Ebene werden Erhebungsmerkmale und ihre Ausprägungen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) umgesetzt, das wiederum über den beim BMEL eingerichteten Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Gemüseerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung und -aufbereitung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Online- und in Ausnahmefällen Papierfragebogen) bei den Betrieben erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG i.V.m. § 15 BStatG. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Fragebogen wird den Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder online zur Verfügung gestellt (in Ausnahmefällen auch in Papierform). Die Auskunftspflichtigen senden ihre Daten im Normalfall online an das jeweilige Statistische Amt des Landes. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Ämter der Länder ihre Länderergebnisse geliefert haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen. Die Fragebogen für die Gemüseerhebung befinden sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang des Dokuments.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder befüllt und somit möglichst gering gehalten.

In den Jahren einer allgemeinen Gemüseerhebung werden nur die Erntemengen hochgerechnet, da die Anbauflächen total erhoben werden. Als Hochrechnungsverfahren wird dabei je Bundesland eine kombinierte Verhältnisschätzung angewendet.

Dabei werden zusätzlich vorhandene Informationen über ein anderes Merkmal (das sogenannte Bezugsmerkmal) genutzt, um die Erhebungsdaten hochzurechnen. Durch die Verwendung eines Bezugsmerkmals kann die Präzision der hochgerechneten Ergebnisse gegenüber einer freien Hochrechnung gesteigert werden. Voraussetzung ist, dass das Erhebungsmerkmal und das Bezugsmerkmal ausreichend hoch korreliert sind. Bei der allgemeinen Gemüseerhebung dienen die total erhobenen Anbauflächen als Bezugsmerkmal.

Für das Berichtsjahr 2014 wurden neben den Erntemengen auch die Anbauflächen repräsentativ erhoben, sodass für die kombinierte Verhältnisschätzung kein geeignetes Bezugsmerkmal zur Verfügung stand. Daher wurden sowohl die Anbauflächen als auch die Erntemengen frei hochgerechnet. Dabei entspricht der Hochrechnungsfaktor dem Kehrwert der Auswahlwahrscheinlichkeit. Gelangte beispielsweise ein Betrieb mit der Auswahlwahrscheinlichkeit von $\frac{1}{2}$ (= 50%) in die Stichprobe, werden seine Merkmalswerte mit dem Faktor 2 hochgerechnet. Der Ertrag wurde als Quotient aus frei hochgerechneter Erntemenge und frei hochgerechneter Anbaufläche geschätzt.

In Baden-Württemberg wurde für die Schätzung der Erntemenge eine Unterstichprobe gezogen. Um die Präzision für Erntemengen und Erträge für Gemüsearten im Freiland zu verbessern, wurde hier zunächst der Ertrag als Quotient aus frei hochgerechneter Erntemenge und frei hochgerechneter Anbaufläche aus der Unterstichprobe geschätzt. Zur Berechnung der Erntemengen von Gemüsearten im Freiland wurde dann der berechnete Ertrag aus der Unterstichprobe mit der frei hochgerechneten Anbaufläche aus der (Ober-)Stichprobe multipliziert.

Aufgrund der großen Bedeutung von Spargel und Erdbeeren, gibt es Ende Juli eines Berichtsjahres eine erste Vorschätzung. Dabei werden die Stichprobenmittelwerte frei hochgerechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Durch die Anhebung der Erfassungsgrenzen bei den Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren im Jahr 2010 wurden insbesondere Klein- und Kleinstbetriebe weiter entlastet. Die Belastung der Betriebe wurde durch die Durchführung von Stichprobenerhebungen zur Erntermittlung reduziert. Allerdings ließ sich der Bearbeitungsaufwand bei Betrieben, die ein großes Spektrum an Gemüsearten anbauen nicht verringern.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Gemüseerhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Die Ergebnisse der Erhebung können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn deren Genauigkeit bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich wird zwischen stichprobenbedingten und nicht-stichprobenbedingten Fehlern unterschieden.

Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Einheiten (hier Betriebe) sind in aller Regel mit Zufallsfehlern behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Diese stichprobenbedingten Fehler entstehen dadurch, dass nicht alle Einheiten der zu untersuchenden Gesamtheit befragt werden und die Ergebnisse der zufällig ausgewählten Stichprobenbetriebe vom "wahren Wert" der Gesamtheit abweichen können. Aus Stichproben gewonnene Resultate erfordern daher für eine Beurteilung der Qualität der Ergebnisse eine statistische Bewertung durch eine Fehlerrechnung.

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Betriebe und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf.

Zur besseren Einschätzung der Qualität der Ergebnisse wird der einfache relative Standardfehler für die repräsentativ erhobenen Werte berechnet. Er ist ein Maß für den Stichprobenzufallsfehler und dient zur Beurteilung der Präzision von Stichprobenergebnissen. Der einfache relative Standardfehler definiert ein Intervall um das Stichprobenergebnis, das den tatsächlichen Wert in der Regel mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 68 % enthält. Der einfache relative Standardfehler wird bei der Veröffentlichung von Ergebnissen mit Hilfe eines Qualitätskennzeichens dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem einfachen relativen Standardfehler von mehr als 15 % wird der Wert nicht mehr ausgewiesen und durch einen Schrägstrich ersetzt, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist. In diesen Fällen ist der Stichprobenumfang für die zu treffende Aussage zu gering. Dies kann bei Merkmalen mit einer geringen Häufigkeit vorkommen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

In den Ergebnissen der Gemüseerhebungen, die durch eine Stichprobe ermittelt werden, sind die stichprobenbedingten Fehler aufgrund der Art der Stichprobenziehung und des relativ hohen Auswahlssatzes in der Regel gering. Dennoch kommt es in einigen Bundesländern für bestimmte Merkmale zu höheren Standardfehlern.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungsgrundlage: Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der Gemüseerhebung zum einen das Betriebsregister Landwirtschaft und zum anderen die Ergebnisse der vorangegangenen Gemüseerhebung herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert, wobei auch regelmäßig das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger sowie jährlich das Adressmaterial und die Flächendaten der Prämienbehörden (§ 2 Absatz 1 des InVeKoS-Daten-Gesetzes) soweit vorhanden, zur Komplettierung des Registers herangezogen wird.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Eine Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche oder fehlende Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch die Plausibilitätskontrollen, die sich im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Gemüseerhebung befinden, im Allgemeinen erkannt und korrigiert werden. Daten, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen übermittelt werden, gelten in der Gemüseerhebung als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht gibt es kaum Antwortausfälle. Fehlende Angaben werden telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Wegen der großen Bedeutung von Spargel und Erdbeeren, gibt es bereits Ende Juli des Berichtsjahres Ergebnisse einer Vorschätzung. Endgültige Ergebnisse für alle Gemüsearten und Erdbeeren werden im Februar des Folgejahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder liefern die Länderergebnisse in der Regel termingerecht Mitte Juli des Berichtsjahres bzw. Anfang Februar des Folgejahres, so dass - entsprechend dem Veröffentlichungsplan - das Bundesergebnis termingerecht Ende Juli des Berichtsjahres bzw. Ende Februar des Folgejahres veröffentlicht werden kann.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit der nationalen Ergebnisse aus der Gemüseerhebung ist auf europäischer Ebene durch die EU-Verordnung über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 sind für die Gemüseerhebung, die ab dem Berichtsjahr 2012 die Gemüseanbauerhebung und die Ernte- und Betriebsberichterstattung Gemüse ersetzt, alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern bewirtschaften, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

In den Jahren 2010 und 2011 waren alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mit Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen, die festgelegte Mindestgrößen erreichen oder überschreiten (z. B. 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland) und Gemüse oder Erdbeeren anbauen, auskunftspflichtig. Damit fallen ab 2012 Betriebe aus der Erhebung, die nur über sehr kleine Anbauflächen von Gemüse oder Erdbeeren verfügen und in der Vergangenheit über eine andere Mindestgröße z. B. die Haltung von Tierbeständen auskunftspflichtig waren. Nach den Jahren 1998 und 2010 wurden die Abschneidegrenzen erneut angehoben bzw. verändert. Seit dem Jahr 2012 erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren. Diese sind bisher im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren auf freiwilliger Basis erhoben worden.

Dies ist dadurch zu begründen, dass es in vielen Bundesländern in den letzten Jahren immer schwieriger wurde, landwirtschaftliche Betriebe bzw. Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) für die Ertragsschätzung bei der Ernte- und

Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren zu finden, die über die Erträge im Betrieb oder Berichtsbezirk Auskunft geben konnten bzw. wollten, so dass die Datenqualität spürbar nachgelassen hatte. Des Weiteren wurde für die Erntemenge das Stichprobenkonzept in der Gemüseerhebung systematisiert, so dass die Ergebnisse nur noch eingeschränkt mit der Ernte- und Betriebsberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren vergleichbar sind.

Weiterhin werden - gemäß der EU-Verordnung über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung - Kräuter wie Petersilie oder Schnittlauch ab 2010 nicht mehr in der Gemüseanbau- bzw. Gemüseerhebung erfasst, sondern nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen erhoben. Daher ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1998, 2010 und 2012 mit denen vorangegangener Erhebungen nicht in vollem Umfang gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Abweichungen zu Ergebnissen anderer Agrarstatistiken (z. B. Bodennutzungshaupterhebung) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die vor allem durch unterschiedliche Erfassungsgrenzen hervorgerufen werden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Gemüseerhebung ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ernteergebnisse der Gemüseerhebung gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die ersten Ergebnisse der Spargel- und Erdbeerernte werden Ende Juli des Jahres in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Publikationen

- Fachserie 3, Reihe 3.1.3 Gemüseanbau und -ernte
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

stehen als kostenloser Download unter Fachveröffentlichungen unter dem Thema Land- und Forstwirtschaft im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (<http://www.destatis.de/publikationen>).

Die Ergebnisse werden auch im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Amt des Landes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter: <http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/LinksUebersicht.asp>

Online-Datenbank

Entfällt.

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Entfällt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Alle Nutzer/-innen haben gleichen Zugang zu den Ergebnissen der Gemüseerhebung, die als Download auf der Internetseite der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zur Verfügung stehen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Gemüseerhebung 2015

Vorerhebung von Spargel und Erdbeeren

GEU

Rücksendung bitte bis
XX. XXXXXXXX XXXX

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name (in Druckschrift):

Sie erreichen uns über
Telefon: XXXXXXXXXXX-XXXX
Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXX
E-Mail: XXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 4 dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** und **2** auf Seite 2 in dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2015 werden vorab im Juni ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Spargel und/oder Erdbeeren erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen

... die zutreffenden Flächen
in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
2	1	76
2	4	

... die zutreffenden Erntemengen
in t und kg rechtsbündig eintragen, z. B.

t	kg
4	95
3	70

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 2 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.
- 2** Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75% der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder unter anderen hohen Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (**Ausnahme:** Sehr dichtes Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80%). Anzugeben sind grundsätzlich die im Laufe des Jahres 2015 überwiegend für Erdbeeren genutzten Flächen.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2015

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2
		nein <input type="checkbox"/> 3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Spargel 2015

Spargel	Code	Anbaufläche			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 1	
		ha	a	m ²		t	kg
Spargel (im Ertrag)	1301	_____	_____	_____	4303	_____	_____
Spargel (nicht im Ertrag)	1302	_____	_____	_____			

Abschnitt 3: Anbauflächen und voraussichtliche Erntemengen für Erdbeeren 2015

Erdbeeren	Code	Anbaufläche			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 1	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1310	_____	_____	_____	4313	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag)	1311	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2	1312	_____	_____	_____	4314	_____	_____

Abschnitt 4: Weitere Gemüsearten

Bauen Sie neben Spargel und Erdbeeren weitere Gemüsearten an?	Code 1320	ja <input type="checkbox"/> 1
		nein <input type="checkbox"/> 2

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:

(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2015

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 1700	ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Spargel 2015

Spargel	Code	Anbaufläche			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 1	
		ha	a	m ²		t	kg
Spargel (im Ertrag)	1301	_____	_____	_____	4303	_____	_____
Spargel (nicht im Ertrag)	1302	_____	_____	_____			

Abschnitt 3: Anbauflächen und voraussichtliche Erntemengen für Erdbeeren 2015

Erdbeeren	Code	Anbaufläche			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 1	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1310	_____	_____	_____	4313	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag)	1311	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2	1312	_____	_____	_____	4314	_____	_____

Bewirtschaften Sie Erdbeerflächen, für die Sie zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültigen Erntemengen angeben können?	Code 1330	ja	<input type="checkbox"/>	1
		nein	<input type="checkbox"/>	2

Abschnitt 4: Weitere Gemüsearten

Bauen Sie neben Spargel und Erdbeeren weitere Gemüsearten an?	Code 1320	ja	<input type="checkbox"/>	1
		nein	<input type="checkbox"/>	2

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:

(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung wird im Jahr 2015 als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben durchgeführt. Sie dient dazu, die Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten zu ermitteln. In diesem Rahmen wird in der Zeit von Juni bis September eine Vorerhebung zur Ermittlung eines vorläufigen Ergebnisses für Spargel und Erdbeeren durchgeführt.

Mit der Gemüseerhebung werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung erfüllt.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben nach § 11c Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa und Nummer 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die Statistischen Ämter der Länder) kostenfrei zu erteilen.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln.

Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift sowie die Angabe zu Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den Statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe
- Name, Rufnummer und Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen
- Art des Betriebs
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind
- Art der Bewirtschaftung
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister

Gemüseerhebung 2015 (S)

einschließlich Erdbeeren

GES

Rücksendung bitte bis
XX. XXXXXXXX XXXX

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: XXXXXXXXXXXX-XXXX
Telefax: XXXXXXXXXXXX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 7 dieses Fragebogens Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **5** auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2015 werden ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen


... die zutreffenden Flächen
in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
2	1	7 6 2 4

... die zutreffenden Erntemengen
in t und kg rechtsbündig eintragen, z. B.

t	kg
4	9 5 3 7 0

... eine Klartextangabe eintragen, z. B. Knollenfenchel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B. 

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2015

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 ?	Code 1700	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2
		nein <input type="checkbox"/> 3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Erdbeeren 2015

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1250	_____	____	_____	4253	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag)	1251	_____	____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 3	1252	_____	____	_____	4254	_____	_____

Abschnitt 3: Grundflächen für Jungpflanzen im Freiland 2015

Grundflächen für Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) siehe Abschnitt 5.

Jungpflanzen	Code	Grundfläche		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland	1262	_____	____	_____

Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2015
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2		
		ha	a	m ²		t	kg	
Kohlgemüse	Blumenkohl 4	1030	_____	_____	_____	4150	_____	_____
	Brokkoli 4	1031	_____	_____	_____	4151	_____	_____
	Chinakohl	1032	_____	_____	_____	4152	_____	_____
	Grünkohl	1033	_____	_____	_____	4153	_____	_____
	Kohlrabi 4	1034	_____	_____	_____	4154	_____	_____
	Rosenkohl	1035	_____	_____	_____	4155	_____	_____
	Rotkohl 4	1036	_____	_____	_____	4156	_____	_____
	Weißkohl 4	1037	_____	_____	_____	4157	_____	_____
	Wirsing 4	1038	_____	_____	_____	4158	_____	_____
Blatt- und Stängelgemüse	Chicoréewurzeln	1040	_____	_____	_____			
	Eichblattsalat 4	1041	_____	_____	_____	4161	_____	_____
	Eissalat 4	1042	_____	_____	_____	4162	_____	_____
	Endiviensalat 4	1043	_____	_____	_____	4163	_____	_____
	Feldsalat	1044	_____	_____	_____	4164	_____	_____
	Kopfsalat 4	1045	_____	_____	_____	4165	_____	_____
	Lollo Salat 4	1046	_____	_____	_____	4166	_____	_____
	Radicchio 4	1047	_____	_____	_____	4167	_____	_____
	Romanasalat (alle Sorten) 4	1048	_____	_____	_____	4168	_____	_____
	Rucolasalat 4	1049	_____	_____	_____	4169	_____	_____
	Sonstige Salate	1050	_____	_____	_____	4170	_____	_____
	Spinat	1051	_____	_____	_____	4171	_____	_____
	Rhabarber	1052	_____	_____	_____	4172	_____	_____
	Porree (Lauch) 4	1053	_____	_____	_____	4173	_____	_____
	Spargel (im Ertrag)	1054	_____	_____	_____	4174	_____	_____
	Spargel (nicht im Ertrag)	1055	_____	_____	_____			
Stauden-/Stängelsellerie 4	1056	_____	_____	_____	4176	_____	_____	

noch Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2015
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2		
		ha	a	m ²		t	kg	
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie 4	1060	_____	_____	_____	4180	_____	_____
	Möhren und Karotten	1061	_____	_____	_____	4181	_____	_____
	Radies 4	1062	_____	_____	_____	4182	_____	_____
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich) 4	1063	_____	_____	_____	4183	_____	_____
	Rote Rüben (Rote Bete)	1064	_____	_____	_____	4184	_____	_____
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln) 4	1065	_____	_____	_____	4185	_____	_____
	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	1066	_____	_____	_____	4186	_____	_____
Fruchtgemüse	Einlegegurken	1070	_____	_____	_____	4190	_____	_____
	Salatgurken 4	1071	_____	_____	_____	4191	_____	_____
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis) 4	1072	_____	_____	_____	4192	_____	_____
	Zucchini	1073	_____	_____	_____	4193	_____	_____
	Zuckermais 4	1074	_____	_____	_____	4194	_____	_____
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	1080	_____	_____	_____	4200	_____	_____
	Stangenbohnen	1081	_____	_____	_____	4201	_____	_____
	Dicke Bohnen	1082	_____	_____	_____	4202	_____	_____
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen) 4	1083	_____	_____	_____	4203	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen) 4	1084	_____	_____	_____	4204	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten 5 <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen aufführen.</i>		_____	_____	_____		_____	_____
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
	1089 _____	1090	_____	_____	_____	4210	_____	_____
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1094	_____	_____	_____	4214	_____	_____	
Gemüseanbau im Freiland insgesamt	1100	_____	_____	_____				

Abschnitt 5: Grundflächen für Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2015

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 3		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	1111	_____	____	_____

Abschnitt 6: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2015

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1 3			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) 2	
		ha	a	m ²		t	kg
Feldsalat	1120	_____	____	_____	4220	_____	_____
Kopfsalat	1121	_____	____	_____	4221	_____	_____
Sonstige Salate	1122	_____	____	_____	4222	_____	_____
Paprika	1123	_____	____	_____	4223	_____	_____
Radies	1124	_____	____	_____	4224	_____	_____
Salatgurken	1125	_____	____	_____	4225	_____	_____
Tomaten	1126	_____	____	_____	4226	_____	_____
Sonstige Gemüsearten 5							
<i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflühren.</i>							
_____		_____	____	_____		_____	_____
1129 _____	1130	_____	____	_____	4230	_____	_____
_____		_____	____	_____		_____	_____
_____		_____	____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1134	_____	____	_____	4234	_____	_____
Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen(einschließlich Gewächshäusern) insgesamt							
	1140	_____	____	_____		_____	_____

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:

(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2016) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d. h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2015 geerntet oder vermarktet werden.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m² anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

2 Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.

3 Zu den Grundflächen für Jungpflanzen und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (**Ausnahme:** Sehr dichtes Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 %). Anzugeben sind die o. g. Flächen, die in 2015 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt wurden (Abschnitt 5 und 6) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1252).

4 Die nachfolgende Tabelle mit den Rohertträgen dient dazu, die Berechnung der Erntemenge von Stück- bzw. Bundware zu erleichtern. Es handelt sich dabei um bundesweite Ertragsspannen für den konventionellen Anbau.

Gemüsearten im Freiland	Rohertträge in dt/ha pro Anbausatz	
	von	bis
Blumenkohl	250	450
Brokkoli	150	300
Kohlrabi	300	550
Rotkohl	350	850
Weißkohl	400	1 000
Wirsing	200	500
Eichblattsalat	200	400
Eissalat	300	600
Endiviensalat	350	700
Kopfsalat	300	500
Lollosalat	200	400
Radicchio	200	450
Romanasalat	200	450
Rucolasalat	80	300
Porree (Lauch)	300	550
Stauden-/Stangensellerie	400	600
Knollensellerie	350	650
Radies (Bund)	100	300
Rettich	200	600
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	250	700
Salatgurken	200	700
Speisekürbisse	200	400
Zuckermais	100	250
Sonstige Gemüsearten im Freiland		
Auberginen	120	240
Knollenfenchel	250	550
Melonen (Zucker- bzw. Wasser-) ...	100	500

5 Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung wird im Jahr 2015 als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben durchgeführt. Ziel der Gemüseerhebung ist es, die Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten sowie die Grundflächen der Jungpflanzen zu ermitteln.

Mit der Gemüseerhebung werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die Statistischen Ämter der Länder) kostenfrei zu erteilen.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift sowie die Angabe zu Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den Statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe
- Name, Rufnummer und Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen
- Art des Betriebes
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind.
- Art der Bewirtschaftung
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister

Gemüseerhebung 2015 (B)

einschließlich Erdbeeren

GEB

Rücksendung bitte bis
XX. XXXXXXXX XXXX

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXXXXXXXXXX-XXXX
Telefax: XXXXXXXXXXXX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 7 dieses Fragebogens Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **3** auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2015 werden ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



... die zutreffenden Flächen
in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha	a	m ²
----	---	----------------

2	1	7	6	2	4
---	---	---	---	---	---

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Knollenfenchel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2015

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 ?	Code 1700	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2
		nein <input type="checkbox"/> 3

Abschnitt 2: Anbauflächen für Erdbeeren 2015

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1		
		ha	a	m ²
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1250	_____	____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag)	1251	_____	____	_____
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2	1252	_____	____	_____

Abschnitt 3: Grundflächen für Jungpflanzen im Freiland 2015

Grundflächen für Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) siehe Abschnitt 5.

Jungpflanzen	Code	Grundfläche		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland	1262	_____	____	_____

Abschnitt 4: Anbauflächen für Gemüse im Freiland 2015

(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung,
unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			
		ha	a	m ²	
Kohlgemüse	Blumenkohl	1030	_____	____	____
	Brokkoli	1031	_____	____	____
	Chinakohl	1032	_____	____	____
	Grünkohl	1033	_____	____	____
	Kohlrabi	1034	_____	____	____
	Rosenkohl	1035	_____	____	____
	Rotkohl	1036	_____	____	____
	Weißkohl	1037	_____	____	____
	Wirsing	1038	_____	____	____
Blatt- und Stängelgemüse	Chicoréewurzeln	1040	_____	____	____
	Eichblattsalat	1041	_____	____	____
	Eissalat	1042	_____	____	____
	Endiviensalat	1043	_____	____	____
	Feldsalat	1044	_____	____	____
	Kopfsalat	1045	_____	____	____
	Lollosalat	1046	_____	____	____
	Radicchio	1047	_____	____	____
	Romanasalat (alle Sorten)	1048	_____	____	____
	Rucolasalat	1049	_____	____	____
	Sonstige Salate	1050	_____	____	____
	Spinat	1051	_____	____	____
	Rhabarber	1052	_____	____	____
	Porree (Lauch)	1053	_____	____	____
	Spargel (im Ertrag)	1054	_____	____	____
	Spargel (nicht im Ertrag)	1055	_____	____	____
Stauden-/Stangensellerie	1056	_____	____	____	

noch Abschnitt 4: Anbauflächen für Gemüse im Freiland 2015

(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung,
unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			
		ha	a	m ²	
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie	1060	_____	_____	_____
	Möhren und Karotten	1061	_____	_____	_____
	Radies	1062	_____	_____	_____
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	1063	_____	_____	_____
	Rote Rüben (Rote Bete)	1064	_____	_____	_____
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	1065	_____	_____	_____
	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	1066	_____	_____	_____
Fruchtgemüse	Einlegegurken	1070	_____	_____	_____
	Salatgurken	1071	_____	_____	_____
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	1072	_____	_____	_____
	Zucchini	1073	_____	_____	_____
	Zuckermais	1074	_____	_____	_____
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	1080	_____	_____	_____
	Stangenbohnen	1081	_____	_____	_____
	Dicke Bohnen	1082	_____	_____	_____
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1083	_____	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1084	_____	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten 3 <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflühren.</i>				
	_____		_____	_____	_____
	1089 _____	1090	_____	_____	_____
	_____		_____	_____	_____
	Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1094	_____	_____	_____
Gemüseanbau im Freiland insgesamt		1100	_____	_____	_____

Abschnitt 5: Grundflächen für Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2015

Gemüse	Code	Grundfläche 2		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	1111	_____	____	_____

Abschnitt 6: Anbauflächen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2015

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1 2		
		ha	a	m ²
Feldsalat	1120	_____	____	_____
Kopfsalat	1121	_____	____	_____
Sonstige Salate	1122	_____	____	_____
Paprika	1123	_____	____	_____
Radies	1124	_____	____	_____
Salatgurken	1125	_____	____	_____
Tomaten	1126	_____	____	_____
Sonstige Gemüsearten 3				
<i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflühren.</i>				
_____		_____	____	_____
1129 _____	1130	_____	____	_____
_____		_____	____	_____
_____		_____	____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1134	_____	____	_____
Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt				
	1140	_____	____	_____

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1 Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2016) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d. h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2015 geerntet oder vermarktet werden.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m² anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

- 2 Zu den Grundflächen für Jungpflanzen und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. (**Ausnahme:** Sehr dichtes Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 %). Anzugeben sind die o. g. Flächen, die in 2015 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt wurden (Abschnitt 5 und 6) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1252).
- 3 Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung wird im Jahr 2015 als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben durchgeführt. Ziel der Gemüseerhebung ist es, die Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten sowie die Grundflächen der Jungpflanzen zu ermitteln.

Mit der Gemüseerhebung werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die Statistischen Ämter der Länder) kostenfrei zu erteilen.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegen über den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift sowie die Angabe zu Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den Statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe
- Name, Rufnummer und Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen
- Art des Betriebes
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind.
- Art der Bewirtschaftung
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister